Vereinszeitung Nr. 60
des SC Höchstadt
März/April/Mai 2006
Kostenlos!
Auflage: 80
Herausgeber:
Sebastian Dietze
Felix Menzel

Schachclub Höchstadt

www.sc-hoechstadt.de

Bericht zur Pulvermühle

Herren 1: Auch Kellerduell verloren

Herren 2: Leichte Besserung

Stadtmeisterschaft 2006: Die Auslosung

Rückblick-Spezial: Jahreshaupt-versammlungen

Schachclub Höchstadt von 1962 e.V.

Liebe Schachfreunde!

Das Saisonende steht an, leider ohne spannende Aufstiegskämpfe mit Höchstadter Mannschaften. Unsere Erste steigt wieder ab, unsere Zweite schafft den Wiederaufstieg nicht, unsere Dritte wird nur Vierter. Schade!
Diese Ausgabe haben wir ganz auf die Jahreshauptversammlung ausgerichtet: Neben einem Bericht über Ehrungen und Neuwahlen gibt es einen großen Rückblick auf die Jahre 1971 bis 1990.
Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Lektüre!

Grüße an alle
Schachfreunde senden
Sebastian und Felix

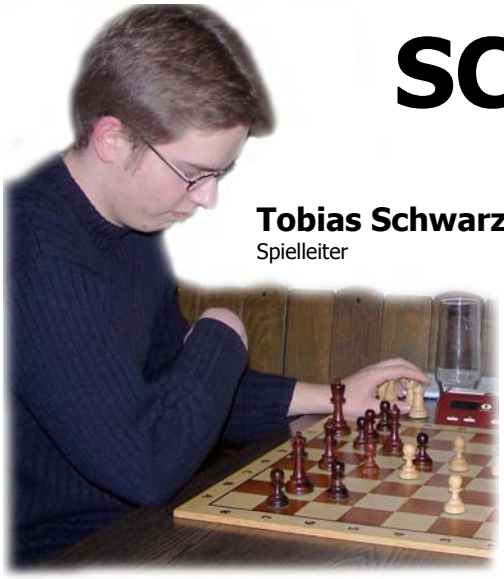
Wolfgang Paulini
Kassier

Felix Menzel
Turnierausschuss-Vorsitzender

Holger Schwarzmann
Mannschaftsführer von Höchstadt 2

Reiner Schulz
1. Vorsitzender

DIE MACHER DES SC HÖCHSTADT



Tobias Schwarzmann
Spielleiter

Gerhard Leicht
2. Vorsitzender
2. Jugendleiter
Mannschaftsführer von Höchstadt 1

Josef Maier
Schriftführer
3. Jugendleiter
Mannschaftsführer von Höchstadt 3

Jan Volkert und **Sebastian Dietze**
Jan löst Sebastian als 1. Jugendleiter ab
Sebastian bleibt Pressesprecher

DWZ-Liste – März 2006

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1978	Sebastian Dietze	2131	103	
2 (2)	1971	Stefan Krems	1937	49	
3 (3)	1983	Tobias Schwarzmann	1890	47	-6
4 (4)	1985	Felix Menzel	1886	43	-2
5 (5)	1956	Janusz Górniak	1878	46	-9
6 (6)	1955	Jozef Górniak	1870	35	
7 (7)	1976	Christian Schirl	1846	56	
8 (8)	1986	Jan Volkert	1844	64	
9 (9)	1958	Gerhard Leicht	1790	58	-16
10 (11)	1963	Wolfgang Paulini	1763	47	+14
11 (10)	1963	Paul Hartenfels	1758	30	
12 (12)	1953	Reiner Schulz	1746	67	
13 (13)	1960	Alfred Götzel	1735	97	+3
14 (14)	1957	Norbert Regner	1723	29	
15 (15)	1947	Dr. Walter Schmidt	1699	63	
16 (17)	1963	Joachim Kröger	1657	18	
17 (16)	1981	Holger Schwarzmann	1653	40	-10
18 (19)	1961	Peter Metzner	1633	44	+3
19 (20)	1980	Christoph Dietze	1629	36	
20 (18)	1931	Hermann Bauer	1622	36	-15
21 (21)	1983	Peter Meier	1610	33	
22 (22)	1937	Werner Porkristl	1582	65	-4
23 (24)	*1978*	*Sebastian Schmidt*	1565	14	
24 (23)	1945	Leo Rebhann	1560	30	-3
25 (26)	1937	Wladimir Maslow	1539	25	+17
26 (27)	1924	Josef Kröner	1504	21	
27 (25)	1933	Robert Röder	1486	44	-36
28 (28)	1981	Martin Lenz	1458	40	
29 (30)	1989	Michael Fischer	1430	26	+12
30 (33)	1948	**Peter Grüßner**	1424	7	+56
31 (29)	*1996*	*Georg Müller*	1402	24	-30
32 (34)	1941	**Bernd Müller**	1399	1	+51
33 (31)	1937	Josef Maier	1396	32	-5
34 (32)	1989	Björn Sailer	1388	13	+12
35 (35)	1988	Moritz Beer	1266	4	
36 (36)	1988	Matthias Harpf	1173	14	-24
37 (37)	1993	Karsten Theiss	1075	7	
38 (38)	1990	Benedikt Stocklassa	956	2	
39 (39)	1990	Andreas Urban	905	7	
40 (42)	1954	Dr. Reinhard Müller	895	12	+11
41 (40)	*1984*	*Adrian Merkl*	888	3	
42 (41)	1992	Jan Eiglsperger	886	1	
43 (43)	1987	*Manuel Wittmann*	885	6	+15
44 (44)	1993	Daniel Leiblein	849	6	
45 (45)	1983	Christof Munz	818	8	+7
46 (46)	1991	Michael Kaiser	795	1	
47 (47)	1997	Christian Koch	785	1	
48 (48)	1992	Tina Volkert	755	1	
49 (49)	1990	Markus Haase	740	6	
50 (50)	1988	Florian Escher	686	7	

Stadtmeisterschaften ausgewertet: Björn Sailer und Peter Grüßner räumen ab, Holger Schwarzmann und Robert Röder deutlich im Minus

Höchstadt 1,2,3 folgen in der kommenden Schachzeitung

DZW? steht für **D**eutsche **W**ertungs**Z**ahl und ist ein Maß für die Spielstärke von Schachspielern. Die DWZ liegt zwischen 600 und 2800, je höher, desto besser. Je nach den Ergebnissen bei Turnieren (mit langer Bedenkzeit) steigt oder fällt die eigene DWZ. Derzeit haben 94280 Spieler eine DWZ. Lediglich 43 davon haben über 2600 Punkte. International: ELO-Zahl; andere Berechnung aber ähnliche Höhe. Einziger Höchstadter mit ELO ist Sebastian Dietze (ELO 2188).

Die Stadtmeisterschaften der Herren und Senioren sind nun offiziell ausgewertet. Die inoffiziellen Herren-Zahlen hatten wir bereits in der letzten SZ abgedruckt; Schwankungen um bis zu 10 Punkte sind möglich. Björn Sailer und Peter Grüßner konnten sich am deutlichsten verbessern. **HERREN:** Die Stadtmeisterschaft brachte folgende Veränderungen: Björn Sailer +70; Felix Menzel +51; Tobias Schwarzmann +26; Wladimir Maslow +26; Wolfgang Paulini +23; Michael Fischer +16; Reinhard Müller +13; Christof Munz +12; Peter Metzner -2; Georg Müller -4; Leo Rebhann -8; Ja. Gorniak -9; Gerhard Leicht -13; Alfred Götzel -15; Peter Grüßner -18; Werner Porkristl -25; Matthias Harpf -30; Manuel Wittmann -33; Holger Schwarzmann -36; neu dabei: Bernd Müller mit 1399 DWZ (noch kein SC-Hö-Mitglied). **SENIOREN:** Bei den Senioren gewann Peter Grüßner 52 Punkte hinzu, Wladimir Maslow legte um 11 Zähler zu. Werner Porkristl (-4), Josef Maier (-5), Hermann Bauer (-15) und Robert Röder (-36) verloren Punkte.

In der Juni-Schachzeitung gibt es die offiziellen Zahlen aller Erwachsenenteams. Das Erlanger BSGW-Open und die Nürnberger Stadtmeisterschaft (mit Höchstadter Beteiligung!?) sind dann auch ausgewertet.

Drei Mal im Monat gibt es neue DWZ direkt vom Deutschen Schachbund im Internet: www.schachbund.de/cgi-bin/dwz (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler!). Oberfränkische Zahlen: www.dwz-ofr.de .

Abkürzungen:

T: Insgesamt gespielte Turniere

+/-: DWZ-Änderung von **01**/06 zu **03**/06

Stadtmeisterschaften 2006

	Stadtmeisterschaft 06	*1*	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*Pkt*	*Bhz*	*SBB*
1	**Bernd Müller**	W+							1.0	0.0	0.0
2	Janusz Gorniak	9w							0.0	0.0	0.0
3	Tobias Schwarzmann	10s							0.0	0.0	0.0
4	Felix Menzel	11w							0.0	0.0	0.0
5	Gerhard Leicht	12s							0.0	0.0	0.0
6	Alfred Götzel	13w							0.0	0.0	0.0
7	Wolfgang Paulini	14s							0.0	0.0	0.0
8	Holger Schwarzmann	15w							0.0	0.0	0.0
9	Peter Metzner	2s							0.0	0.0	0.0
10	Werner Porkristl	3w							0.0	0.0	0.0
11	Leo Rebhann	4s							0.0	0.0	0.0
12	Wladimir Maslow	5w							0.0	0.0	0.0
13	Björn Sailer	6s							0.0	0.0	0.0
14	Matthias Harpf	7w							0.0	0.0	0.0
15	Christof Munz	8s							0.0	0.0	0.0

	Senioren 2006	*1*	*2*	*3*	*4*	*5*	*5*	*Pkt*	*%*
1	**Hermann Bauer**	---						0.0	0
2	Werner Porkristl		---					0.0	0
3	Robert Röder			---				0.0	0
4	Wladimir Maslow				---			0.0	0
5	Peter Grüßner					---		0.0	0
6	- noch frei -						---	0.0	0

Stadtmeister 2005 im Überblick

Herren 2005	**Senioren 2005**	**Jugend 2005**	**Schüler 2005**
1.Felix Menzel 2.Tobias Schwarz-mann 3.Wolfgang Paulini	ENTSCHEIDUNGS-SPIEL: Hermann Bauer–Peter Grüßner 3./4. geteilter Platz Werner Porkristl & Wladimir Maslow	1.Karsten Theiss 2.Matthias Harpf 3.Christof Munz	1. Christian Koch 2. Jonas Kunzelmann 3. Michael Kröger

Stadtmeisterschaften 2006

Modus Herren 2006

Der Modus der Herren hat sich bewährt:

- 7 Runden Schweizer System
- 40 Züge 2h, 30 min für den Rest
- 5 bis 6 Termine pro Runde, davon 2 **nur mit Genehmigung**
- Wer (ohne gute Begründung) 2x nicht antritt, fliegt raus

Termine für Runde 1 der Herren 2006:

3.3., 10.3., 17.3.

Nur mit Genehmigung der Turnierleitung:

24.3., 31.3., und notfalls noch 7.4.

Modus Senioren 2006

Ein Rundenturnier mit fast festen Rundenterminen:

- Jeder gegen Jeden, Auslosung liegt im Schachklub aus
- 40 Züge 2h, 30 min für den Rest
- Fristtermin, bis zu dem jede Runde fertig gespielt sein muss, sonst gibt es ein kampfloses +:- oder -:-
- Man *kann* spätere Runden vorher spielen

Termine für die Seniorenmeisterschaft:

1. Runde bis inklusive 7. April
2. Runde bis inklusive 26. Mai
3. Runde bis inklusive 7. Juli
4. Runde bis inklusive 18. August
5. Runde bis inklusive 29. September

Pumpen - Zubehör - Ersatzteile
Beratung - Verkauf - Reparatur

Hermann Bauer
91315 Höchstadt / Aisch

Gartenweg 13

Tel. 09193/3433
Fax 09193/5790

Pumpen für Haus, Hof und Garten – von Hermann Bauer!

Herren-Mannschaften Saison 2005/2006

1. Mannschaft

Regionalliga Nord-West

	Spieltag	23.10.	13.11.	27.11.	11.12.	15.01.	29.01.	19.02.	12.03.	02.04.	
	Gegner	Bamberg 2	Würzburg 2	Kronach 1	Schwein-heim 1	Burgsinn 1	Versbach 1	Markt-leuthen 1	Klingen-berg 1	Nordhal-ben 1	P
#	**Heim/Ausw.**	H	A	H	A	H	H	A	H	A	
1	Sebastian Dietze	½	½	½	0	---	½	½			2.5|6
2	Janusz Gorniak	½	½	0	½	0	0	1			2.5|7
3	Tobias Schwarzmann	½	0	0	1	---	0	0			1.5|6
4	Jozef Gorniak	---	0	0	½	0	½	0			1.0|6
5	Alfred Götzel	0	0	½	0	0	0	0			0.5|7
6	Felix Menzel	0	0	½	½	0	0	½			1.5|7
7	Christian Schirl	---	---	---	---	---	---	---			---
8	Gerhard Leicht	1	½	1	½	½	½	0			4.0|7
9	H. Schwarzmann	½	---	---	---	---	---	---			0.5|1
10	Wolfgang Paulini	---	---	---	---	0	---	---			0.0|1
11	Paul Hartenfels	0	---	---	---	---	---	---			0.0|1
12	Reiner Schulz	---	---	---	---	½	---	---			0.5|1
13	Werner Porkristl	---	---	---	---	0	---	---			0.0|1
15	Jan Volkert	---	0	1	0	---	1	---			2.0|4
	SC Höchstadt	3	1½	3½	3	1	2½	2			16½
	Gegner	**5**	**6½**	**4½**	**5**	**7**	**5½**	**6**			**39½**

	RL-Nord-West	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	MP	BP
1.	**Marktleuthen 1**	---	5		5	5½	5½	6	4½		6	**14-0**	**37½:18½**
2.	Burgsinn 1	3	---	4½	6½		5½		4½	7	7	**12-2**	**38:28**
3.	Klingenberg 1		3½	---	4½	5	4	3½	4	5		**8-6**	**29½:26½**
4.	Würzburg 2	3	1½	3½	---	5		5		4½	6½	**8-6**	**29:27**
5.	Bamberg 2	2½		3	3	---		4	4½	6½	5	**7-7**	**28½:27½**
6.	Schweinheim 1	2½	2½	4			---	4½	2½	5½	5	**7-7**	**26½:29½**
7.	Nordhalben 1	2		4½	3	4	3½	---	4	7½		**6-8**	**28½:27½**
8.	Kronach 1	3½	3½	4		3½	5½	4	---		4½	**6-8**	**28½:27½**
9.	Versbach 1		1	3	3½	1½	2½	½		---	5½	**2-12**	**17½:38½**
10.	*Höchstadt 1*	2	1		1½	3	3		3½	2½	---	**0-14**	**16½:39½**

Bezirksoberliga

Mannschaft	MP	BP	SBB
1. PTSV-SK Hof	13-1	40.0	41.50
2. TSV Kirchenlaibach	13-1	35.5	39.50
3. SG Waldsassen/Wiesau	8-6	28.5	22.00
4. TSV Bindlach-Aktionär 3	7-7	28.5	15.00
5. TV Hallstadt	6-8	28.0	13.00
6. Coburger SV	6-8	25.0	16.00
7. SV Thiersheim	5-9	26.5	13.00
8. TS Bayreuth	5-9	24.0	14.50
9. SC Pegnitz/Creußen	4-10	23.0	9.00
10.SG Sonneberg	3-11	21.0	7.50

Bezirksliga West

Mannschaft	MP	BP	SBB
1. SC Bamberg III	12-2	36.5	39.00
2. SK Michelau	11-3	32.0	41.00
3. Kronacher SK II	9-5	29.0	23.50
4. SK Weidhausen	8-6	32.0	25.50
5. SG Hollfeld/Memmelsd.	8-6	28.5	18.00
6. SV Seubelsdorf	7-7	31.0	15.50
7. SV Neustadt	6-8	25.5	13.00
8. SSV Burgkunstadt	4-10	23.0	9.50
9. SC Ebersdorf	4-10	21.5	7.00
10.SC Bamberg IV	1-13	21.0	2.00

Herren-Mannschaften Saison 2005/2006

2. Mannschaft

Kreisklasse A Bamberg

	Spieltag	25.09.	23.10.	13.11.	27.11.	15.01.	29.01.	19.02.	12.03.	02.04.	
	Gegner	Ebern 1	Bamberg 6	Zapfend/ PSV Bam	Walsdorf/ Hirschaid	Hallstadt 2	Hollfeld/ Memm. 2	Bamberg 5	Spielfrei	Strullen-dorf	P
#	**Heim/Ausw.**	A	H	A	H	H	H	A	X	A	
1	Jan Volkert	1	---	---	---	---	---	---	X		1.0|1
2	Wolfgang Paulini	- kl	---	---	1	---	---	1	X		2.0|2
3	Paul Hartenfels	---	---	1	1	0	1	½	X		3.5|5
4	Holger Schwarzmann	0	---	0	1	1	½	1	X		3.5|6
5	Reiner Schulz	1	1	½	1	---	+ kl	½	X		4.0|5
6	Werner Porkristl	---	+ kl	½	½	---	1	1	X		3.0|4
7	Peter Meier	0	1	---	---	- kl	0	---	X		1.0|3
8	Leo Rebhann	1	0	0	½	1	0	1	X		3.5|7
9	Joachim Kröger	---	---	½	---	---	0	1	X		1.5|3
12	Hermann Bauer	---	1	---	---	---	---	---	X		1.0|1
13	Peter Metzner	---	1	½	½	1	1	1	X		5.0|6
14	Wladimir Maslow	---	---	---	1	1	---	---	X		2.0|2
16	Josef Maier	---	---	---	---	0	---	---	X		0.0|1
17	Peter Grüßner	---	- kl	---	---	---	---	---	X		---
18	Björn Sailer	½	1	---	---	0	---	---	X		1.5|3
20	Karsten Theiss	0	---	0	---	---	---	---	X		0.0|2
	SC Höchstadt 2	3½	**6**	3	**6½**	4	**4½**	**7**	X		**34½**
	Gegner	**4**½	1	**5**	1½	4	3½	1	X		20½

	Kreisklasse A	**1.**	**2.**	**3.**	**4.**	**5.**	**6.**	**7.**	**8.**	**9.**	**MP**	**BP**
1.	**Concordia Strullendorf**	---	6½	4		6	7	6	6½		**11:1**	**36:12**
2.	TV Ebern	1½	---		4½		4½	6½	7	8 kl	**10:2**	**32:16**
3.	Zapfendorf/PSV Bamberg	4		---	5	4	5	6		7½	**10:2**	**31½:16½**
4.	SC Höchstadt 2		3½	3	---	4½	4	7	6½	6	**9:5**	**34½:20½**
5.	Hollfeld/Memmelsdorf 2	2		4	3½	---	2½		5½	5½	**5:7**	**23:25**
6.	TV Hallstadt 2	1	3½	3	4	5½	---			5½	**5:7**	**22½:25½**
7.	SC Bamberg 5	2	1½	2	1			---	6	7	**4:8**	**19½:28½**
8.	Walsdorf/Hirschaid 1	1½	1		1½	2½		2	---	6½	**2:10**	**15:33**
9.	SC Bamberg 6		0 kl	½	1	2½	2½	1	1½	---	**0:14**	**9:46**

Herren-Mannschaften Saison 2005/2006

3. Mannschaft

Kreisklasse B Bamberg

	Spieltag	16.10.	06.11.	04.12.	15.01.	19.02.	
	Gegner	Hollfeld-Memmelsdorf 3	Bamberg 8	spielfrei	Bamberg 7	Walsdorf/Hirschaid 2	P
#	**Heim/Ausw.**	A	H	X	A	H	
1	Wladimir Maslow	- kl	---	X	---	---	---
2	Michael Fischer	- kl	---	X	---	---	---
3	Hermann Bauer	- kl	---	X	1	1	2.0|2
4	Josef Maier	- kl	0	X	---	1	1.0|2
8	Peter Grüßner	---	1	X	0	½	1.5|3
9	Björn Sailer	---	1	X	---	---	1.0|1
12	Karsten Theiss	---	---	X	---	0	0.0|1
16	Christof Munz	---	0	X	0	---	0.0|2
20	Christian Koch	---	---	X	1	---	1.0|1
	SC Höchstadt 3	0 kl	**2**	X	**2**	**2½**	4
	Gegner	**4 kl**	**2**	**X**	**2**	1½	**8**

	Kreisklasse B	**1.**	**2.**	**3.**	**4.**	**5.**	**MP**	**BP**
1.	**SC Bamberg 7**	---	1	4	2	4 kl	**5:3**	**11:5**
2.	SG Hirschaid/Walsdorf 2	3	---	2	1½	4 kl	**5.3**	**10½:5½**
3.	SG Hollfeld/Memmelsdorf 3	0	2	---	4 kl	4 kl	**5:3**	**10:6**
4.	SC Höchstadt 3	2	2½	0 kl	---	2	**4:4**	**6½:9½**
5.	SC Bamberg 8	0 kl	0 kl	0 kl	2	---	**1:7**	**2:14**

Bundesliga

Mannschaft	MP	BP
1. OSC Baden Baden	20	59½
2. Werder Bremen	19	54
3. SG Köln Porz	18	59½
4. TV Tegernsee	17	53
5. SG Aljechin Solingen	15	49½
6. SV Mülheim Nord	13	50½
7. SF Katernberg	13	49
8. SC Kreuzberg	12	46
9. SF Berlin 1903	11	41
10. Hamburger SK	9	45½
11. SC Eppingen	8	44½
12. SV Wattenscheid	8	40
13. Godesberger SK	7	39½
14. SG Kirchheim	4	30
15. SC Leipzig Gohlis	2	22½
16. SK Zehlendorf	0	20

2. Bundesliga Ost

Mannschaft	MP	BP
1. TSV Bindlach-Aktionär	14	40
2. Erfurter SK	10	32
3. SC Forchheim	10	30
4. Nickelhütte Aue	10	29½
5. Sf Schöneck	5	26
6. SK Kötzting	5	25½
7. SK Passau	5	25½
8. Lok Leipzig Mitte	5	25
9. USG Chemnitz	5	24½
10. Noris Tarrasch	1	22

Werner Porkristl holte den entscheidenden Sieg gegen die SG Hollfeld/Memmelsdorf 2. **Peter Meier** und **Leo Rebhann** verloren ihre Partien beim 4,5:3,5-Erfolg.

Jozef Gorniak steuert ein Remis zum Mannschaftsergebnis gegen Versbach bei. **Gerhard Leicht** und **Janusz Gorniak** waren mit ihren Partien längst fertig und die Niederlage des Teams stand fest.

6. Spieltag: Höchstadt 1 mit 0:12 Punkten am Tabellenende der Regionalliga – Zweite gewinnt knapp

Der Höchstadter Schachclub kann sich bereits nach sechs von neun Ligaspielen aus der Regionalliga Nord-West verabschieden. Durch eine 2,5:5,5-Pleite gegen die zuvor auch punktlosen Versbacher steigt Höchstadt direkt wieder in die Bezirksoberliga ab. Der SC Höchstadt 2 hat trotz des 4,5:3,5-Erfolgs gegen Hollfeld keine Aufstiegschancen.

Das Spiel gegen den SB Versbach war für Mannschaftsführer Gerhard Leicht und seine sieben Spielkollegen die größte Enttäuschung der Saison. Im Kellerduell der punktlosen Aufsteiger war Höchstadt als leichter Favorit angetreten und doch chancenlos. Zwei Aufstiegen hintereinander folgt nun der direkte Wiederabstieg. In den letzten drei Saisonspielen trifft Höchstadt auf Gegner, die deutlich stärker als Versbach sind.
Bereits nach fünf Minuten war die Partie von Janusz Gorniak entschieden. Gorniak büßte im vierten Zug eine Figur durch ein Damenschach ein, spielte noch drei Stunden lang weiter und gab dann erst auf. Auch Alfred Götzel verlor seine Partie sehr schnell, weil er seinen König in der Eröffnung nicht vor zahlreichen Schachgeboten schützen konnte. Desweiteren unterlagen auch Tobias Schwarzmann und Felix Menzel. Sebastian Dietze, Jozef Gorniak und Gerhard Leicht spielten nach ungefähr vier Stunden Spielzeit unentschieden. Einzig Jan Volkert, der mit 19 Jahren der jüngste im Team ist, gewann seine Partie. Er eroberte einen Turm gegen einen Läufer und verwertete diesen Vorteil im Endspiel.

In der Bamberger Kreisklasse A steht Höchstadt 2 mit 7:5 Mannschaftspunkten auf dem vierten von neun Plätzen und hat mit Auf- und Abstieg nichts zu tun. Ebern, Zapfendorf und Strullendorf sind noch unbesiegt und führen die Tabelle an.
Beim 4,5:3,5-Sieg gegen die Spielgemeinschaft 2 aus Hollfeld und Memmelsdorf profitierte Mannschaftsführer Holger Schwarzmann davon, dass die Gäste nur mit sieben statt acht Spielern antraten. So gewann Reiner Schulz seine Partie kampflos. Auch Paul Hartenfels und Peter Metzner konnten ihre Partien schnell für sich entscheiden. Peter Meier, Joachim Kröger und später Leo Rebhann verloren hingegen. Dank des Remis von Holger Schwarzmann und des Siegs von Werner Porkristl fuhren die Höchstadt beide Mannschaftspunkte ein. sd

Am 8. Brett ist **Jan Volkert** ein Punktegarant für Höchstadt 1. Gegen Versbach war er als einziger Spieler siegreich. **Bernd Müller** blickt skeptisch, denn Jan stand trotz eines Qualitätsvorsprungs (Turm gegen Läufer) eingeengt.

DRAMATISCHER SHOWDOWN IN MARKTLEUTHEN: Beim Stande von 1:6 wuchs **Janusz Gorniak** über sich hinaus und besiegte **Thomas Heinz** nach sechs Stunden Spielzeit. **Gerhard Leicht** und die gesamte Marktleuthener Mannschaft verfolgen die Blitzphase gespannt.

NORDBAYERISCHE NACHRICHTEN VOM 27. FEBRUAR 2006: Pleite für Höchstadt 1 beim Tabellenführer am 7. Spieltag; Höchstadt 2 mit 7:1-Kantersieg; Höchstadt 3 beendet Saison auf Platz 4 der Kreisklasse B

Die böse Sieben

Schach-Regionalliga: Höchstadts Negativserie hält weiter an

HÖCHSTADT (sd) — Der Schachclub hat auch das siebte Spiel in der Regionalliga Nord-West verloren. Beim Tabellenführer 1. FC Marktleuthen konnte auch Janusz Gorniak durch einen Sieg nach sechs Stunden das 2:6 nicht verhindern.

Nach zwei Aufstiegen in Folge war Höchstadt in der höchsten Liga, in der je gespielt wurde, überfordert. Mit 0:14 Punkten steht der direkte Wiederabstieg nun so gut wie fest.

Bereits nach zweieinhalb Stunden lag Höchstadt durch Niederlagen von Leicht und Jan Volkert mit 0:2 zurück. Die anderen sechs Spieler hielten gut dagegen, keiner stand jedoch besser. Niederlagen von Tobias Schwarzmann, Jozef Gorniak und Alfred Götzel, sowie zwei Remis von Sebastian Dietze und Felix Menzel besiegelten die Mannschaftsniederlage nach vier Stunden.

Die Höchstadter Partie des Tages spielte Janusz Gorniak (Brett 2). Als sein Gegner in unklarer Stellung ein Remisangebot ausschlug, wuchs Gorniak über sich hinaus. In einem spektakulären Endspiel setzte er den gegnerischen König mit Dame und Turm entscheidend unter Druck, wickelte mit Materialvorteil ab und wandelte einen Bauern in eine neue Dame um. Von seiner dreistündigen Bedenkzeit hatte Gorniak nur noch eine Minute übrig, als ihm sein Gegner die Hand reichte.

Auch die „Zweite" des SC blickt einem trostlosen Saisonende entgegen. Der Aufstiegszug war für den Mitfavoriten der Bamberger Kreisklasse A durch Niederlagen gegen Ebern und Zapfendorf bereits früh abgefahren. Am siebten Spieltag feierte das Team von Holger Schwarzmann einen 7:1-Kantersieg gegen den SC Bamberg V. Wolfgang Paulini, Holger Schwarzmann, Werner Porkristl, Leo Rebhann, Joachim Kröger und Peter Metzner waren siegreich. Paul Hartenfels und Reiner Schulz einigten sich mit ihren Kontrahenten auf ein Remis.

Höchstadts dritte Mannschaft beendet die Saison in der Kreisklasse B mit einem 2,5:1,5-Erfolg als Vierte. Hermann Bauer und Josef Maier waren gegen die SG Walsdorf/Hirschaid siegreich, Peter Grüßner spielte remis. Jugendspieler Karsten Theiss verlor. Altmeister Bauer ist mit einer 100-prozentigen Siegquote der erfolgreichste Spieler der Saison.

Jahreshauptversammlung

Am 27. Januar 2006 lud 1. Vorsitzender Reiner Schulz zur JHV – Neuwahlen standen an

Alle zwei Jahre sind **Neuwahlen** beim SC Höchstadt. Auf der JHV wurden zwei Posten neu besetzt: Felix Menzel übernimmt von Norbert Regner den Posten des Turnierausschuss-Vorsitzenden, Jan Volkert wird Nachfolger des 1. Jugendleiters Sebastian Dietze. Reiner Schulz & Co. wurden wiedergewählt. Die gesamte Führungsriege seht ihr auf Seite 2.

Foto oben: **Christian Koch** träumt von seiner Ehrung als Schüler-Meister, **Peter Metzner** studiert die neue Vereinszeitung.

Foto links: **Walter Schmidt**, **Robert Röder** und **Werner Porkristl** tragen sich in die Anwesenheitsliste ein. Über zwanzig Mitglieder waren anwesend.

Beitragserhöhung

Mehrstimmig wurde nach 10 Jahren wieder eine Erhöhung der Beiträge beschlossen:

Schüler zahlen **12 Euro** (statt 9)
Jugendliche zahlen **24 Euro** (statt 18)
Erwachsene zahlen **50 Euro** (statt 42)
Familien zahlen **60 Euro** (statt 50)
(pro Jahr)

Irene Häusler, Höchstadts dritte Bürgermeisterin, im Gespräch mit **Reiner Schulz**

Schachclub so hochklassig wie noch nie

DEFIZIT-AUSGLEICH Der Höchstadter Verein beschließt nach zehn Jahren wieder eine Beitragserhöhung. Erste Mannschaft schaffte Aufstieg in die Regionalliga. Fast die Hälfte der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche.

VON THERESIA KEUPP

Höchstadt – Eine heiße Diskussion um die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge lieferten sich 23 anwesende Vereinsmitglieder des Schachclubs Höchstadt auf ihrer Hauptversammlung im Gasthaus Kohler.

Da im vergangenen Jahr erneut die Ausgaben des Clubs die Einnahmen überstiegen und das Defizit lediglich durch hohes Spendenaufkommen in einem finanziellen Rahmen von knapp 230 Euro gehalten werden konnte, schlug die Vorstandschaft eine Umverteilung der Kosten auf die Mitglieder im Rahmen einer Beitragserhöhung vor.

Erhöhung vertretbar

Vorsitzender Reiner Schulz hielt diese Maßnahme für vertretbar, seien die Beiträge doch seit nahezu zehn Jahren konstant geblieben. Schließlich stimmte die Mehrheit der Schachspieler zu, den Jahresbeitrag für Schüler von neun auf zwölf, für Jugendliche von 18 auf 24, für Erwachsene von 42 auf 50 und für Familien von 50 auf 60 Euro aufzustocken.

Einstimmige Wahlen

Weitaus einmütiger ging dagegen die Neuwahl der Vorstandschaft vonstatten. Einstimmig wurden Reiner Schulz im Amt des Ersten Vorsitzenden und Gerhard Leicht als dessen Stellvertreter bestätigt. Weiterhin wurden dem ersten Spielleiter Tobias Schwarzmann, Kassier Wolfgang Paulini und Schriftführer Josef Maier erneut das Vertrauen ausgesprochen. Personelle Umbesetzungen erfolgten auf dem Posten des Ersten Jugendleiters mit Jan Volkert sowie auf dem des Turnierausschussvorsitzenden mit Felix Menzel.

Überwiegend positive Nachrichten konnte Tobias Schwarzmann in seiner Funktion als Spielleiter verkünden. Denn die erste Mannschaft des Schachclubs Höchstadt schaffte in der letzten Saison 2005 den Aufstieg in die Regionalliga – bislang einmalig in der Geschichte des Vereins. Wie zu erwarten war, schlagen sich die Höchstadter Schachspieler allerdings in dieser Saison in der Regionalliga alles andere als bravourös und belegen einen der Abstiegsplätze.

Viele Aktionen

Erfreuliches vermeldete auch Vorsitzender Schulz, der die verschiedensten Aktionen, angefangen vom Ferienprogramm des Schachclubs, über ein Projekt an der Grundschule Höchstadt-Süd mit über hundert Kindern, bis hin zur Teilnahme am Altstadtfest mit einem eigenen Stand, Revue passieren ließ. Dabei betonte er den proportional hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen im Verein, die fast die Hälfte der 84 Mitglieder stellen.

Schließlich wurden die Stadtmeister mit Urkunden und Buchpreisen ausgezeichnet (siehe Infokasten).

Vorsitzender Reiner Schulz und Dritte Bürgermeisterin Irene Häusler (hinten rechts und links) ehrten die Stadtmeister 2005 des Schachclubs Höchstadt.

Foto: Theresia Keupp

Schach-Stadtmeister

Bei den Herren belegten **Felix Menzel**, Tobias Schwarzmann und Wolfgang Paulini die ersten drei Plätze; bei der Jugend **Karsten Theiss**, Matthias Harpf und Christopher Munz; bei den Schülern **Christian Koch**, Jonas Kunzelmann und Michael Kröger. Die Senioren haben ihre Meisterschaft bislang noch nicht abgeschlossen.

Nachwuchs aus dem Ferienprogramm

Die Höchstadter Schachspieler grübeln erstmals in der Regionalliga

HÖCHSTADT (n) – Stadtmeisterehrungen und Neuwahlen mit einigen Veränderungen gab es bei der Jahreshauptversammlung des Schachclubs Höchstadt. Gleich nach der Begrüßung nahm der Vorsitzende Reiner Schulz gemeinsam mit der dritten Bürgermeisterin Irene Häusler die Ehrungen vor.

Bei den Herren wurde Felix Menzel erster Sieger, gefolgt von Tobias Schwarzmann und Wolfgang Paulini. In der Jugend holte sich den Titel Karsten Theiss vor Matthias Harpf und Christoph Munz. Bei den Schülern wurde Christian Koch Stadtmeister vor Jonas Kunzelmann und Michael Kröger.

In seinem Rechenschaftsbericht streifte Schulz das Ferienprogramm, von dem so manches Kind dem Schachclub erhalten bleibe. In der Grundschule Süd zeigte man 100 Kindern das königliche Spiel.

Spielleiter Tobias Schwarzmann erläuterte den letztjährigen Aufstieg in die Regionalliga, was einmalig in der Geschichte des Vereins sei. In der laufenden Runde belege man allerdings zurzeit nur den vorletzten Platz. Die zweite und dritte Mannschaft stiegen im letzten Jahr ab.

Jugendleiter Sebastian Dietz gab bekannt, dass er diese Funktion nicht mehr wahrnehmen werde.

Talent ist weg

In der bayerischen Schnellschachmeisterschaft stellte man mit dem neunjährigen Georg Muller einen Meister; leider ist dieses Talent von Höchstadt weggezogen.

Andere Jugendliche hatten gute Erfolg bei weiteren Einzelmeisterschaften, so auch bei der Oberfrankenmeisterschaft. Mit der U 20-Mannschaft belegte man sogar einen dritten Platz.

In Vertretung erläuterte Walter Schmidt den Kassenbericht. Hier beliefen sich die Einnahmen auf 4081 Euro und die Ausgaben bezifferte er auf 4308 Euro. Kassenprüfer Robert Röder appellierte, dass man eine Beitragerhöhung vollziehen sollte, da es seit zehn Jahren keine Erhöhung mehr gegeben habe. Sein Vorschlag wurde nach einiger Diskussion angenommen.

Die Neuwahlen waren trotz Neulinge eine reine Formsache: Vorsitzender bleibt Reiner Schulz, sein Vertreter Gerhard Leicht, Kassier Wolfgang Paulini, Schriftführer Josef Maier, Spielleiter Tobias Schwarzmann, neu ist Jugendleiter Jan Volkert und ebenso neu ist im Turnierausschuss Felix Menzel. Kassenprüfer sind Robert Röder und Walter Schmidt.

Zum Schluss sprach Vorsitzender Schulz noch über die Schacholympiade, die im Jahr 2008 in Dresden stattfindet.

Der **Fränkische Tag** und die **Nordbayerischen Nachrichten** (unten; Foto identisch zu FT) berichteten ausführlich über die Ehrungen, die Neuwahlen und die Beitragserhöhung

Historie: Jahreshauptversammlungen

Für die Schachfreunde ist Kameradschaft kein leeres Wort

Zusammenhalt innerhalb des Vereins gerühmt

Gut besuchte Jahreshauptversammlung — Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen

Höchstadt (fr) Der Schachklub Höchstadt hielt seine Jahreshauptversammlung im Nebenzimmer der Gaststätte „Weberskeller" ab. Der 1. Vorsitzende Hermann Bauer konnte Bürgermeister Anton Schell und viele Mitglieder begrüßen. In seinen Ausführungen über das vergangene Vereinsjahr hob Hermann Bauer besonders die Kameradschaft und den Zusammenhalt innerhalb des Vereins hervor.

Der Vorsitzende dankte seinem bisherigen Spielleiter Willi Scholian für seine Tätigkeit im Verein, welche nun Fritz Kroh übernimmt, der auch weiterhin als Turnierleiter für sämtliche Vereinsturniere zuständig ist.

Die laufenden Mannschaftskämpfe werden vom SK Höchstadt mit zwei Mannschaften bestritten. Der Wechsel des Vereins von Mittelfranken nach Oberfranken ist inzwischen auch vollzogen.

Das Protokoll der letzten Versammlung verlas Siegfried Feulner, da der bisherige Schriftführer Hans Leyh aus Zeitmangel nicht mehr tätig sein wird. Als einstweiliger Schriftführer wurde Heinrich Spanner gewählt. Porkristl wird weiterhin am ersten Freitag im Monat die Eröffnungslehren im Schachspiel vornehmen.

Dem Rechenschaftsbericht des Kassiers Siegfried Feulner war zu entnehmen, daß die Vereinsgelder gut verwaltet werden, dies bestätigten die beiden Revisoren Burkhard Degener und Horst Wagenknecht.

Die Erhöhung der Beiträge vom 1. Juli ab wurde einstimmig beschlossen. Neu gewählt wurde der Spielausschuß mit den Schachfreunden Burkhard Degener, Siegfried Feulner und Fritz Kroh.

Die Spiele um die Stadtmeisterschaft müssen bis Ende Mai abgeschlossen sein. Danach beginnen die Spiele um den Vereinspokal.

Auch das Gesellschaftliche im Schachklub ist nicht zu kurz gekommen. Besonders die Weinfahrt 1970 hat den Teilnehmern sehr gut gefallen und ist noch in bester Erinnerung. Dem Vergnügungsausschuß gehören an: Siegfried Feulner, Fritz Kroh und Hans Kohler.

Höhepunkt war die Geburtstagsfeier

Schachklub Höchstadt ließ das Vereinsjahr 1972 Revue passieren

Höchstadt (fr) Der Schachklub Höchstadt hielt seine gut besuchte Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Kohler ab. Erster Vorstand Hermann Bauer berichtete über die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Schachjahres.

Er bezeichnete das zehnjährige Bestehen des Schachklubs, das in der Zeit vom 10. bis 12. November unter dem Motto „Höchstadter Schachtage" gefeiert wurde, als Höhepunkt des Vereinslebens 1972. Im Mittelpunkt standen die Simultanspiele des deutschen Meisters H. G. Kestler aus Bamberg und der Städtevergleichskampf Höchstadt — Herzogenaurach. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Anton Schell übernommen.

Die sportlichen Veranstaltungen waren von Spielleiter Fritz Kroh vorzüglich organisiert, lobte der Vorstand.

Als erfreulich bezeichnete Hermann Bauer die steigende Mitgliederzahl des Vereins und den Zuwachs an jugendlichen Spielern. Das neue Klublokal sei jetzt die Gaststätte Kohler.

Nachdem Heinrich Spanner das Protokoll der letzten Versammlung verlesen hatte, berichtete Spielleiter Fritz Kroh über die Spielereignisse im Schachklub. Die erste Mannschaft habe den zweiten Platz belegt. Erfolgreichster Spieler sei Horst Wagenknecht gewesen. In der zweiten Mannschaft war es Burkhard Degener. Beim Bezirks-Blitzturnier um die Meisterschaft habe sich Höchstadt ebenfalls den zweiten Platz gesichert. Das vereinsinterne Blitzturnier zur Kirchweih und die Blitz-Meisterschaft gewann Jürgen Appel. Auch das Pokalturnier, im Endspiel gegen Fritz Kroh, konnte Jürgen Appel für sich entscheiden. In der Gruppe B wurde Wolfgang Rex Sieger. In der Stadtmeisterschaft gewann Erwin Rittmaier in der Gruppe A und Burkhard Degener in der Gruppe B.

Für den 24. Juni kündigte der Vorstand einen Bezirks-Vergleichskampf zwischen Bamberg und Coburg an. Er soll in Mitwitz stattfinden und werde dort anläßlich des 25jährigen Bestehens des Schachklubs ausgetragen.

Bezirksspielleiter Dingel will von Höchstadt für diesen Vergleichskampf die Spieler Jürgen Appel, Werner Porkristl, Horst Wagenknecht und Walter Schmidt einsetzen.

Die Stadtmeisterschaft des Schachklub Höchstadt nimmt ihren Fortgang in den Gruppen A, B 1 und B 2.

Der Kassier konnte nur mit einem kurzen Bericht aufwarten. Die laufenden gegenwärtigen Ausgaben hätten die Klubkasse sehr in Anspruch genommen, so daß die Ausgaben die Einnahmen nicht decken. Bei den Ergänzungswahlen wurde Alfred Kohler zum Gerätewart gewählt.

Abschließend wurde noch an die Weinfahrt nach Würzburg erinnert. Es wäre zu wünschen, meinte Vorstand Hermann Bauer, daß die jährlichen schönen Fahrten beim Schachklub nicht in Vergessenheit geraten.

21.3.73

Großer Rückblick

Wir haben die aktuelle Hauptversammlung zum Anlass genommen, um ausführlich auf die Jahre 1971 bis 1990 zu blicken. Unser Schachfreund **Fritz Kroh** hat die Schachberichte des Fränkischen Tags archiviert. Wir schöpfen nun aus diesem Fundus.

Oben: Am 16. April **1971** berichtet der FT über den **Wechsel von Mittel- nach Oberfranken**, eine Beitragserhöhung und eine Weinfahrt.

Unten: **1973** steht der Wechsel ins **Clublokal Kohler** und das Kestler-Simultan im Mittelpunkt.

Eine Saison lang nie „matt" gewesen

Siegerehrung beim Schachclub Höchstadt — Leistungs- und Mitgliederanstieg

Höchstadt (ad). Dieser Tage hielt der Schachclub Höchstadt seine Siegerehrung für die Stadtmeister und die 1. Mannschaft, die Meister in der Bezirksklasse I geworden war. Zu Beginn begrüßte Vorstand Hermann Bauer die Anwesenden, unter ihnen besonders Bürgermeister Anton Schell.

Bauer wies darauf hin, daß sich der Schachclub im letzten Jahr spielerisch sowie auch mitgliedsmäßig um einiges habe steigern können. Beweis dafür seien der Anstieg der Mitgliederzahl von 50 auf über 70 und schließlich der Gewinn der Meisterschaft in der Bezirksklasse.

Folgende Akteure wurden dabei in der Meistermannschaft eingesetzt, die in der ganzen Saison ungeschlagen blieb: Siegfried Feulner, Kurt Habel, Werner Porkristl, Walter Schmitt, Hermann Bauer, Erwin Rittmeier, Michael Weltz, Fritz Kroh, Horst Wagenknecht, Burkhard Degener, Robert Röder, Wilfried Niederle und Andreas Dorsch. Diese Spieler erhielten eine Ehrennadel.

Der Bürgermeister gratulierte dann der ersten Mannschaft zur Meisterschaft und überreichte dem Stadtmeister Werner Porkristl ein Geschenk der Stadt. Vizemeister wurde Kurt Habel vor Walter Schmitt. Sieger der Gruppe B und Gewinner des Preises der Kreissparkasse wurde Robert Röder. Bei der Jugend holte sich Georg Emrich vor Andreas Dorsch und Rainer Umbach die Meisterschaft. Bei den Schülern siegte Margit Weltz vor Stefan Marx und Elvira Weltz.

Die Spieler der Meistermannschaft des Schachclubs Höchstadt (oben) und die frischgebackenen Stadtmeister (unten), jeweils mit Bürgermeister Schell Fotos: FT-Wünsche

15.7.75

1975 wird Höchstadt Meister der Bezirksklasse, freut sich darüber, dass die **Mitgliederzahl von 50 auf 70** steigt und ehrt den Stadtmeister Werner Porkristl.

Junge Leute sind beim Schachclub Höchstadt die „Stars". Das Bild oben zeigt die Stadtmeister und darunter sind die Schach-Jugend-Bezirksmeister zu sehen

Schachclub gereicht der Stadt zur Ehre

Stadtmeister und erfolgreicher Nachwuchs bei Siegerfeier geehrt

Höchstadt (ad). Dieser Tage hielt der Schachclub Höchstadt die Siegerfeier für seine Stadtmeister ab. Die Ehrung nahm Bürgermeister Anton Schell vor. Bei dieser Gelegenheit würdigte er die Verdienste des Clubs für die Stadt Höchstadt. Er überreichte auch den Preis der Stadt Höchstadt für den Sieger der Gruppe A.

Für den Sieger der Gruppe B stiftete die Kreissparkasse Höchstadt einen Preis. Alle weiteren Gruppensieger sowie die Zwei- und Drittplatzierten erhielten vom Schachclub wertvolle Sachpreise wie Schachbücher, Magnetschachspiele oder Schachuhren.

Besonders erfreut zeigte sich der Bürgermeister über den Gewinn der beiden Oberfränkischen Meisterschaften, einmal durch Elvira Weltz im Schüler-Einzel und durch die 1. Schülermannschaft. Folgende Spieler wurden für ihr gutes Abschneiden bei der Stadtmeisterschaft geehrt:

Gruppe A: 1. Walter Schmidt, 2. Kurt Habel, 3. Horst Wagenknecht.
Gruppe B: 1. Alfred Kohler, 2. Wolfgang Rex, 3. Fritz Kroh.
Jugend: 1. Volker Sirsch, 2. Gerhard Leichl, 3. Andreas Dorsch.
Schüler A: 1. Bernd Hümmer, 2. Margit Weltz, 3. Elvira Weltz.
Schüler B: 1. Johannes Schwägerl, 2. Axel Bauer, 3. Harald v. Pfeilen.

14. Juni **1977** – **Walter Schmidt** wird **Stadtmeister** vor Kurt Habel und Horst Wagenknecht, Elvira Weltz wird als oberfränkische Meisterin geehrt.

1. Vorsitzender

1962-1978	Hermann Bauer
1978-1980	Burkhardt Degener
1980-1984	Michael Weltz
1984-1986	Jürgen Appel
seit 1986	Reiner Schulz

2. Vorsitzender

1962-1966	Fritz Hartmann
1966-1972	Fritz Kroh
1972-1980	Michael Weltz
1980-1982	Siegfried Feulner
1982-1988	Josef Maier
seit 1988	Gerhard Leicht

Kassier

1962-1964	Leonhard Steger
1964-1976	Siegfried Feulner
1976-1988	Otto Rose
seit 1988	Wolfgang Paulini

23. Juni **1980** – Große Erfolge für die Höchstadter Erwachsenen und Jugendlichen. **Volker Novak gelingt das Double.**

Schachclub Höchstadt zeichnete am Wochenende seine Stadtmeister aus:

Bgm. Bergmann: Respekt vor gezeigten Leistungen

Volker Novak Stadtmeister '80 und Pokalsieger — Besondere Ehrung für die Erste Mannschaft

Höchstadt (bh). Der Schachclub Höchstadt ehrte am Wochenende im Vereinslokal Kohler seine Stadtmeister. Bürgermeister Bernd Bergmann überreichte die Ehrengeschenke der Stadt. Neuer Stadtmeister wurde Volker Novak. Besondere Ehrung wurde auch der Ersten Mannschaft des Clubs zuteil, die erstmals den Sprung in die Oberfrankenliga schaffte. Einen weiteren Erfolg konnte die Jugendmannschaft verbuchen, die sich neben der Kreismeisterschaft den oberfränkischen Titel sichern konnte und schließlich Bayerischer Vizemeister wurde.

Nach der Begrüßung ließ Vorsitzender Burkhard Degener das vergangene Spieljahr nocheinmal Revue passieren.

Insbesondere lobte er die gute Nachwuchsarbeit im Verein.

Bgm. Bergmann nahm die Ehrung der Stadtmeister 1980 vor und bekundete seinen Respekt vor den gezeigten Leistungen. Als besonders beachtlich bezeichnete er das hohe Spielniveau, das nicht zuletzt auf die erfolgreiche Jugend zurückzuführen sei.

Stadtmeister 1980 wurde erstmals Jugendspieler Volker Novak, dem gleichzeitig auch der Pokalsieg gelang.

Den zweiten Platz erreichte Gerhard Leicht vor Stefan Marx.

In der Gruppe B belegte Rainer Herret den ersten Platz, vor Horst Wagenknecht und Robert Röder. In der C Gruppe siegte Otto Rose, auf den Plätzen folgen Stefan Krug und Ernst Wolters. Jugendmeister wurde ebenfalls Novak vor Marx und Paul Hartenfels. Bei den Schülern holte sich Christian Degener den Titel. Er verwies Tobias Lukasewicz und Ingo Klockmann auf die Plätze. In der Schülergruppe B brachte Thomas Stark die meisten Punkte auf sein Konto. Zweiter wurde Ingrid Metzner vor Dietmar Paulini. In der Aufbaugruppe siegte Robert Wolters vor seinem Bruder Jan.

Der Ersten Mannschaft des Vereins gelang es erstmals in die Oberfrankenliga aufzusteigen. Die Spieler Bernd Hümmer, Jürgen Appel, Stefan Marx, Werner Porkristl, Volker Novak, Dr. Walter Schmidt, Kurt Habel, Gerhard Leicht, Stefan Krug, Hermann Bauer und Alfred Kohler wurden hierfür mit Ehrenurkunden ausgezeichnet.

Bis zur Bayerischen Vizemeisterschaft hatte sich die erste Jugendmannschaft durchkämpfen können. Die erfolgreichen Spieler Bernd Hümmer, Volker Novak, Stefan Marx, Paul Hartenfels, Stefan Krug, Elvira Weltz und Margit Weltz wurden mit Urkunden bedacht.

Auch bei Einzelturnieren waren die Aktiven des SCH erfolgreich. So gelang es Bernd Hümmer erstmals, die oberfränkische Jugendeinzelmeisterschaft nach Höchstadt zu holen. Neue Oberfränkische Damenmeisterin wurde Margit Weltz. Ihre Schwester Elvira belegte Platz zwei.

Auf Kreisebene gelang der Jugend ein Doppelerfolg. Dabei gewann Stefan Marx die A-Jugendmeisterschaft, während Stefan Krug bei der B-Jugend siegreich blieb.

Höchstadt (n). Die Besten bei der diesjährigen Schach-Stadtmeisterschaft der Senioren und Jungendspieler ehrten im Vereinslokal Kohler Vorsitzender Burkhardt Degener und Bürgermeister Bergmann (wir berichten noch) Foto: FT-Neudörfer

21. April **1978** – **Burkhard Degener übernimmt das Amt des ersten Vorsitzenden von Hermann Bauer.**

Degener leitet den Schachclub

Hermann Bauer hatte nach 16jähriger Amtszeit nicht mehr kandidiert

Höchstadt (ad). Nachdem die Neuwahlen der Vorstandschaft des Schachclubs Höchstadt von der Hauptversammlung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurden, hat der Club nun endlich einen neuen Vorstand. Die mit über 30 Mitgliedern gut besuchte Wahlversammlung bestimmte Burkhard Degener zum neuen Vorsitzenden des Schachclubs Höchstadt.

Nach der Wahl bedankte sich Degener bei denen, die ihm ihr Vertrauen geschenkt hatten. Einen besonderen Dank richtete Degener an den alten Vorsitzenden Hermann Bauer, der den Verein 16 Jahre lang geführt und aufgebaut hatte, jedoch nicht mehr für den Posten des Vorsitzenden kandidierte. Burkhard Degener betonte, daß er auf dem erfolgreichen Weg, der von Hermann Bauer eingeschlagen wurde, weiterfahren werde.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Michael Weltz wiedergewählt. Weiterhin wurden gewählt: Otto Rose zum Kassier, Andreas Dorsch zum Schriftführer, Fritz Kroh zum Spielleiter, Josef Maier zum Jugendleiter, Bernd Hümmer und Stefan Marx zur Unterstützung des Jugendleiters, Adele Kohler zum Schachwart, Burkhard Degener, Siegfried Feulner, Alfred Kohler, Werner Porkristl und Bernd Hümmer in den Turnierausschuß und Wolfgang Rex und Erwin Rittmaier zu Kassenprüfern.

Bei den Schüler-Kreis-Mannschaftsmeisterschaften 1978 konnte der Schachclub Höchstadt wieder schöne Erfolge erzielen. Höchstadt I wurde Kreis-Mannschaftsmeister vor dem TV Bamberg I und Höchstadt II.

Bei den Oberfränkischen Einzelmeisterschaften konnten sich die Höchstadter Teilnehmer in den Meisterturnieren folgendermaßen plazieren. Bei den Damen belegte Margit Weltz den 6. Platz, bei der Jugend schaffte Volker Novak Platz 12 und Bernd Hümmer Platz 15 und bei den Schülern kam Elvira Weltz auf Platz 3 und Johannes Schwägerl auf Platz 12.

20. September **1982** – Unter **Vorstand Michael Weltz** wird die erfolgreiche Jugendarbeit fortgesetzt.

Höchstadter Schachclub hat erfolgreiche Schüler- und Jugendspieler in seinen Reihen

Nachwuchs läßt auf eine gute Zukunft hoffen

Heuer erstmals mit vier Mannschaften – Michael Weltz als Vorsitzender bestätigt

Höchstadt (SL). Mit dem Spielbetrieb des vergangenen Jahres zeigte er sich zufrieden. Seine Hoffnungen für die Zukunft will der Vorstand des Höchstadter Schachclubs, Michael Weltz, besonders auf die bislang erfolgreichen Schüler- und Jugendspieler setzen. Wie er auf der Generalversammlung im Vereinslokal Kohler betonte, hätten gerade die Schüler große Talente vorzuweisen. Bei der Generalversammlung wurden auch die Neuwahlen der Vorstandschaft und des Turnierausschusses durchgeführt.

Die neue Vorstandschaft des SC Höchstadt mit (von links): Kassier Otto Rose, Spielleiter Rainer Schulz, Turnierausschußvorsitzender Jürgen Appel, Vorstand Michael Weltz, Schriftführer Volker Novak, Zweiter Vorstand Josef Maier, Jugendleiter Gerhardt Leicht

Foto: FT-Lorz

In seinem Vorstandsbericht zeigte sich Michael Weltz einmal erfreut, daß der Verein seit Dezember 1981 im Vereinsregister eingetragen sei, und andererseits einer der ihren – Gerhardt Leicht – nach bestandener Prüfung vom Jugendleiter zum Fachübungsleiter avancierte. Froh war er auch darüber, daß die beiden Mannschaften sich den Klassenerhalt sichern konnten, und die erste Mannschaft Rang drei belegen konnte.

Ferner hob er hervor, daß Stefan Krug bei der Oberfränkischen Meisterschaft der A-Jugend einen dritten Platz und mit der Oberfranken-Auswahl als Mannschaftsmitglied den zweiten Platz erreichte. Seiner Tochter Elvira gratulierte er zum Bayerischen Mädchenvizemeistertitel, einem dritten Rang bei den Deutschen Mädchenmeisterschaften und zum Siegertitel der Damenklasse zwei. Ihre Schwester Margit hatte den Klassenerhalt der Damenklasse eins geschafft.

Indes beklagte sich der Vorstand über den Mangel an gesellschaftlichen Unternehmungen. Zukünftig, betonte er, soll zumindest eine Wanderung oder ein Ausflug und Kappenabend stattfinden.

Als eine Enttäuschung empfand er die geringe Resonanz bei einigen Jubiläumsveranstaltungen zum zwanzigjährigen Bestehen. So seien zu dem Simultanturnier mit dem Schachgroßmeister nur zwölf Mitglieder erschienen. Zufrieden zeigte er sich mit dem Jubiläums-Blitzturnier mit 61 Teilnehmern.

Seinen besonderen Dank richtete er an zwei Mitglieder, die mit Geldspenden dem Schachclub im Jubiläumsjahr beigestanden hätten: Fritz Kroh und Werner Porkristl. Bei den Sammlern der Sach- und Geldspenden bedankte er sich ebenso.

Mit einem Hinweis beendete er seine Ausführungen: Heuer spielt der Schachclub erstmalig mit vier Mannschaften, weil ansonsten ein Teil der jungen Spieler wenig oder überhaupt nicht zum Einsatz gekommen wäre. Doch bestehe jetzt allerdings die Gefahr, daß die Spielerdecke zu kurz geraten könne.

Ein Dankeschön für seine 15jährige Tätigkeit als Spielleiter richtete er an Fritz Kroh, der seinen Posten für einige Zeit abgeben wollte.

Wie Jugendleiter Gerhardt Leicht in seinen Ausführungen betonte, möchte er sein Augenmerk besonders auf die Schülerspieler richten, denn:

„Die Schüler haben sich in der letzten Zeit hervorragend geschlagen!" Mit ihnen könne man rechnen. Auch bei den Jugendspielern machte er „junge aufstrebende Spieler" aus; sie betonten jetzt die Riege.

Im KJR-Turnier hätte der SC Höchstadt seine Stärke bestätigt. Sämtliche vorderen Plätze hätten die Höchstadter Spieler belegt. Als Erfolg bezeichnete er auch den Schachkurs im Rahmen der Kinder-Kultur-Wochen mit dreißig Teilnehmern. Er verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, daß wenigstens einige von ihnen dann zum SC gehen werden.

Auch er zeigte sich erfreut darüber, daß Elvira Weltz so gute Plätze hatte in letzter Zeit belegen können. Und weitere Erfolge sind zu erwarten: Kürzlich trat sie in einer Bayernauswahl gegen Baden-Württenberg an. Und am kommenden Wochenende wird sie in der Schweiz an dem Schweizer-Jugend-Länderkampf teilnehmen.

Eine gesunde Finanzlage konnte Kassier Otto Rose für den Verein darlegen. Kassenprüfer Robert Röder bescheinigte ihm eine vorbildliche Kassenführung. Anschließend wurde die Vorstandschaft entlastet.

Bei der anschließenden Neuwahl des Vorstandes kam folgendes Ergebnis zustande: Erster Vorstand Michael Weltz, Zweiter Vorstand Josef Maier, Kassier Otto Rose, Schriftführer Volker Novak, Spielleiter Rainer Schulz, Jugendleiter Gerhardt Leicht, Vorsitzender des Turnierausschusses Jürgen Appel, Mitglieder des Turnierausschusses Gerhardt Leicht, Wolfgang Paulini und Stefan Krug, Kassenprüfer Robert Röder und Walter Schmidt.

Bleibt noch das Ergebnis des Sommerturniers, das in der Saisonpause stattfand, nachzutragen. die drei Besten wurden vor der Generalversammlung mit Sachpreisen geehrt: 1. Rainer Schulz, 2. Gerhardt Leicht und 3. Alfred Kohler.

27. Januar **1986** – **Reiner Schulz löst Jürgen Appel als Vorstand ab.** Höchstadt 3 wird aufgegeben, die Jugendarbeit schwächelt.

„Zweite" will heuer zum Zug kommen

Tabellenführung läßt hoffen – Schachclub wählte neue Vorstandschaft

Höchstadt (gh). Einige Veränderungen in der Führungsmannschaft des Schachclubs brachten die Neuwahlen bei der Generalversammlung im Vereinslokal Kohler. Erster Vorsitzender Jürgen Appel ließ eingangs das vergangene Jahr Revue passieren.

Die beiden größten Ereignisse waren das Altstadtfest, bei dem auch der Schachclub mit einem Stand vertreten war, und der Ball des Sports, als der SC als Mitveranstalter auftrat. Bei den Veranstaltungen will man auch heuer wieder mit von der Partie sein. Den sportlichen Rückblick besorgte Spielleiter Reiner Schulz. Die „Erste" konnte sich auf Rang sieben in der Bezirksliga behaupten, die „Zweite" verpaßte mit dem dritten Platz den Aufstieg aus der untersten Klasse und die „Dritte" wurde in der gleichen Klasse Letzter, woraufhin zur nächsten Saison nur zwei Mannschaften gemeldet wurden.

Im Oberfranken-Pokal war der Club bis ins Endspiel gegen Nordhalben vorgedrungen, mußte sich hier aber ersatzgeschwächt mit 1:3 geschlagen geben. In der laufenden Saison steht die erste Mannschaft mit 5:7 Punkten auf dem siebten Platz, während die „Zweite" mit 14:0 Zählern unangefochten an der Spitze steht. Die Mitgliederzahl des SC war etwas rückläufig, derzeit zählt man noch 69 Personen.

Jugendleiter Gerhard Leicht zeigte sich besorgt über die geringe Zahl an Jugendlichen (nur fünf), war aber erfreut über deren Spielstärke.

Bei den Schülern sehe es sowohl mit der Spielerzahl als auch mit der Qualität gut aus. Otto Rose vermeldete einen Überschuß in der Kasse. Kurt Habel und Rainer Herret lobten die ordnungsgemäße Arbeit des Kassiers.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Neuer Erster Vorsitzender wurde der bisherige Spielleiter Reiner Schulz. Zweiter Vorsitzender blieb Josef Maier, Kassier ist weiterhin Otto Rose.

Den Schriftführerposten verwaltet nun Stefan Krug und als neuer Spielleiter fungiert Dirk Freitag. Turnierausschußvorsitzender bleibt Alfred Kohler, zu Ausschußmitgliedern wurden Kurt Habel, Gerhard Leicht und Stefan Marx. Mit der Aufgabe der Kassenprüfer wurden Robert Röder und Fritz Kroh beauftragt.

Die neue Vorstandschaft des Schachclubs Höchstadt stellt sich vor (von links): Alfred Kohler, Dirk Freitag, Otto Rose, Stefan Krug, Reiner Schulz, Josef Maier und Stefan Leicht

5. Oktober **1987** – Gerhard Leicht wird Stadtmeister, Höchstadt 1 nimmt **Training bei der Erlanger Schachschule.**

Schachclub strebt Aufstieg an

Erste Mannschaft besucht Intensivtraining – 25jähriges Bestehen gefeiert

Höchstadt (RG). Das 25. Jubiläum des Schachclubs Höchstadt klang mit der Ehrung der Stadtmeister und Gründungsmitglieder aus. Vorsitzender Reiner Schulz aus Weisendorf erinnerte daran, daß die Höchstadter Schachfreunde die Festwoche im April ganz ihrem Sport gewidmet und die Oberfränkische Schacheinzelmeisterschaft ausgerichtet hatten. Das Jubiläum selbst sei damals in den Hintergrund getreten.

Stellvertretender Vorsitzender Josef Maier schilderte daher die Geburtsstunde des Clubs. Von den elf Gründern seien noch Hermann Bauer, Josef Kröner, Anton Schell und Leonhard Steger Mitglieder des Vereins. Inzwischen sei die Mitgliederzahl auf 71 gestiegen; die Hälfte nehme aktiv am Sportbetrieb teil.

So kämpften in diesem Jahr 25 Senioren und 12 Schüler um den Titel des Stadtmeisters. Als überragender Sieger der Senioren ging dabei Gerhard Leicht hervor, der alle fünf Endspiele gewann. Mit nur einem Punkt weniger rangiert der Vorsitzende Reiner Schulz auf Platz zwei, gefolgt von Gründungsvorsitzendem Hermann Bauer. Den Titel des Jugendmeisters errang Robert Wolters, den der Schüler Martin Brandenstein.

Jedoch konnten sich die Freunde des königlichen Sports nicht lange mit dem Feiern aufhalten. Bereits in den nächsten Tagen mußte je eine Mannschaft gegen die Spieler aus Bamberg und Mitwitz antreten. Wie Vorsitzender Reiner Schulz erklärte, strebe der Höchstadter Schachclub den Aufstieg der ersten Mannschaft an. Dazu fährt die Schachelite zum Intensivtraining zur Schachschule in Erlangen.

„Gold" für Mann der ersten Stunde

Martin Eiglesberger wurde Stadtmeister – Auch Elvira Weltz erfolgreich

Höchstadt (hal). Der Schachclub ehrte seine Stadtmeister. Bei der Feier wurden auch die Sieger des Sommerturniers ausgezeichnet sowie eine goldene Ehrennadel für Verdienste um den Schachclub überreicht.

Stellvertretender Bürgermeister Alois Schell überbrachte die Grüße der Stadt. Die hohe Zahl an Schülern und Jugendlichen, die an den Wettbewerben und nun am Ehrungsabend teilnahmen, fiel ihm besonders auf. Dies ehre den Verein und bei Wettkämpfen, die meist über die örtlichen Grenzen hinausgingen, auch die Stadt. Zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Reiner Schulz nahm Schell sodann die Ehrung vor. Sieger der Gruppe A und damit Stadtmeister 1988 wurde Martin Eigelsperger, der sich in einem acht Teilnehmer starken Feld durchsetzen konnte. Richard Schmitt und Gerhard Leicht belegten die weiteren Plätze.

In der 14 Teilnehmer umfassenden Gruppe B behielt Stefan Krems die Oberhand. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Robert Röder und Werner Porkristl. Bei den Schülern konnte sich unter acht Teilnehmern Sebastian Dietze vor Danny Lenz und Christian Schirl durchsetzen. In der Jugendwertung hatte Richard Schmitt die Nase vorne, vor Stefan Krems und Martin Brandenstein. Natürlich gab es für alle Geehrten auch Urkunden und Preise, meist Schachbücher.

Elvira Weltz wurde für ihren ausgezeichneten dritten Platz bei den bayerischen Damenmeisterschaften geehrt. Das Sommerturnier konnte ebenfalls Martin Eiglsperger für sich entscheiden. Die weiteren Plätze unter den 25 Teilnehmern belegten Alfred Kohler und Werner Porkristl.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Altbürgermeister Anton Schell. Ihm wurde von seiten des Schachbezirks Bamberg die goldene Ehrennadel in Anerkennung für seine Verdienste um das Schachspiel in Höchstadt verliehen. Anton Schell gehörte nämlich zu den Männern der ersten Stunde beim Schachclub. Hermann Bauer, ebenfalls ein Gründungsmitglied, erinnerte sich genau, wie er Anfang der 60er Jahre nach Höchstadt kam und mit seinem Vorhaben einen Schachclub zu gründen bei Bürgermeister Anton Schell sofort auf offene Ohren stieß. Die Popularität des Bürgermeisters führte auch rasch zu einer steigenden Popularität des Schachclubs, der so einen optimalen Start hatte. Anfängliche Probleme, wie der Einkauf von Brettern, Figuren und Uhren, waren dank schnell steigender Mitgliederzahlen gleich bewältigt. So schloß Hermann Bauern, daß Anton Schell wirklich großen Anteil am Aufbau des Schachclubs gehabt habe und damit die Auszeichnung wirklich verdient sei.

Die Geehrten des Schachclubs mit Vorsitzendem Reiner Schulz (links) und stellvertretendem Bürgermeister Alois Schell. Foto: FT-Günther Halbritter

Auch Josef Maier wurde vom Verein ausgezeichnet, für seinen stets unermüdlichen Einsatz, wenn es um Belange des Schachclubs geht. Schließlich wurden noch die zwei nächsten Rundenspiele der Mannschaften des SC bekanntgegeben; die Zweite empfängt nächsten Sonntag den SC Bamberg VI, eine Woche später reist der TV Ebern an, um sich mit der Ersten auseinanderzusetzen.

Zum Schluß ermittelte der Club dann noch die Gewinner des beim Altstadtfest präsentierten Schach-Quiz. Ihren Preis, jeweils ein Schachbuch, können sie am Freitag abend ab 20 Uhr beim Spielabend im Vereinslokal Kohler abholen. Es gewannen Rainer Mück, Michael Grau und Troy Ross.

19. September **1988** – **Martin Eiglsperger wird Stadtmeister.**

Schach-Ehrennadel für Weltz und Porkristl

Kaum Veränderungen beim Schachclub Höchstadt

Höchstadt (h) Keine großen Veränderungen brachte die Wahl des Vorstands in der Hauptversammlung des Schachclubs. Der bisherige Vorsitzende Reiner Schulz wurde ohne Gegenstimmen wiedergewählt, Gerhard Leicht bleibt sein Vize, Wolfgang Paulini behält die Kasse, neuer Schriftführer wurde Josef Maier. Der bisherige Jugendleiter Alfred Götzel wurde zum Spielleiter gewählt und Richard Schmitt übernahm den Posten des Jugendleiters. In den Turnierausschuß gewählt wurden Gerhard Leicht, Werner Porkristl, Stefan Krems und Richard Schmitt.

Im Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden war zu hören, daß die vielen Mitglieder nicht nur an den schachsportlichen, sondern auch an den geselligen Veranstaltungen teilnahmen, wie z. B. am Altstadtfest und am Ball des Sports. Mit annähernd 70 Mitgliedern liege man im Schachbezirk Oberfranken an dritter Stelle. Um diesen Platz noch zu verbessern, sei man gerne bereit, noch mehr Mitglieder zum Spielabend am Freitag zu begrüßen. Selbstverständlich könne jeder auch als Zeuggast unverbindlich vorbeikommen.

Im weiteren Verlauf konnte der Vorsitzende auch zwei Mitglieder wegen ihrer Verdienste für den Schachsport ehren. Michael Weltz wurde mit der goldenen und Werner Porkristl mit der silbernen Ehrennadel des Kreisverbands ausgezeichnet, was sehr großen Beifall bei den Anwesenden auslöste.

Den Bericht des Spielleiters trug Martin Eiglsperger vor. Trotz anfänglicher Befürchtungen belegte die erste Mannschaft in der Bezirksliga II Oberfranken-West den dritten Platz. Leider mußte die zweite Mannschaft in die Kreisklasse B absteigen. In der laufenden Saison habe man jedoch gute Chancen wieder aufzusteigen.

Auch auf bayerischer Ebene war man mit Elvira Weltz wieder bei den Damenhöhepunktmeisterschaften vertreten. Ohne große Vorbereitungen schaffte sie auf Anhieb den fünften Platz.

Zum Schluß regte Eiglsperger noch an, wie man in Zukunft den Spiel- und Turnierbetrieb noch straffer und attraktiver organisieren könnte.

Jugendleiter Alfred Götzel war mit dem Schachnachwuchs zufrieden. Die jungen Spieler seien mit Ehrgeiz beim Spiel, kämpften verbissen und seien bei fast allen Turnieren. Im Schulschach auf mittelfränkischer Ebene seien sie auch heuer wieder große Klasse mit ihrem ersten Platz gewesen. Auf Kreisebene stelle man mit Christian Schirl, Richard Schmitt und Stefan Krems Kreismeister in den jeweiligen Altersklassen. In den Mannschaftswettbewerben liege man im Mittelfeld.

Ebenso wie viele andere Vereine bemühte sich der Schachclub um Kontakte zur möglichen Partnerstadt Kranichfeld in Thüringen. In den nächsten Wochen will man die ersten knüpfen.

25. Januar **1990** – **Michael Weltz erhält die goldene, Werner Porkristl die silberne Ehrennadel** des Kreisverbandes. Richard Schmitt übernimmt die Jugendleitung von Alfred Götzel.

Mit Werner Porkristl (links) und Michael Weltz (rechts) zeichnete Vorsitzender Reiner Schulz (Mitte) zwei verdiente Mitglieder des Schachclubs Höchstadt aus. Im Hintergrund Wolfgang Paulini und Gerhard Leicht. Foto: FT-Otto

Wijk aan Zee

Im niederländischen Wijk aan Zee traten bis zum 29. Januar die stärksten Schachspieler der Welt im Rundenturnier gegeneinander an. Einzig Kramnik, Swidler und Aussteiger Kasparow fehlten. Mit „9 aus 13" siegten Vishy Anand (Indien) und Weltmeister Veselin Topalov (Bulgarien). Michael Adams (England) und Vassily Ivanchuk (Ukraine) folgen mit 7,5 Punkten im 14er-Feld. Im A-Turnier reichen die ELOs von 2650 bis 2801 (Topalov). Im B-Turnier geht's von 2500 bis 2660. Der 15-jährige (!) Magnus Carlsen aus Norwegen gewann mit „9 aus 13" (punktgleich mit A. Motylev). Der Deutsche Arkadiy Naiditsch (20 Jahre alt), der für den oberfränkischen TSV Bindlach in der 2. Bundesliga Ost spielt, landete trotz vier Niederlagen in Folge (!) noch im Mittelfeld. Gegen Carlsen verpatzte er eine Gewinnpartie.

Sergey Karjakin (2660) – Vishy Anand (2792)

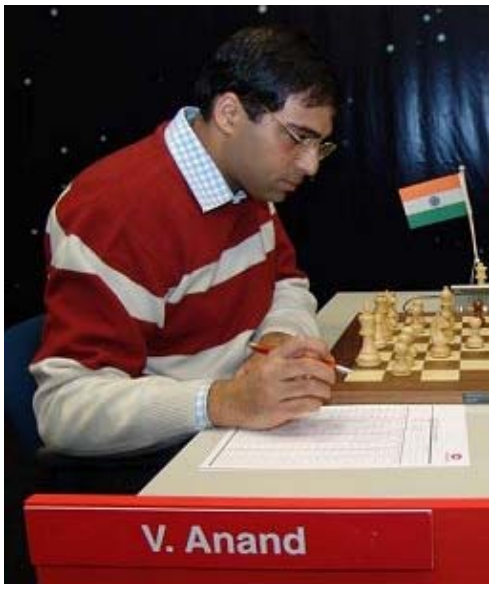
Wijk aan Zee, 14.01.2006

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e5 7.Sb3 Le6 8.f3 Le7 9.Dd2 0–0 10.0–0–0 Sbd7 11.g4 b5 12.g5 b4 13.Se2 Se8 14.f4 a5 15.f5 a4 16.Sbd4 exd4 17.Sxd4 b3 18.Kb1 bxc2+ 19.Sxc2 Lb3 20.axb3 axb3 21.Sa3 Se5 22.h4 Ta5 23.Dc3 Da8 24.Lg2 Sc7!! 25.Dxc7 Tc8 26.Dxe7 Sc4 27.g6 hxg6 28.fxg6 Sxa3+ 29.bxa3 Txa3 30.gxf7+ Kh7 31.f8S+ Txf8 32.Dxf8 Ta1+ 33.Kb2 Ta2+ 34.Kc3 Da5+ 35.Kd3 Db5+ 36.Kd4 Ta4+ 37.Kc3 Dc4+ 0–1

Levon Aronian (2752) – Vassily Ivanchuk (2729)

Wijk aan Zee, 14.01.2006

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sf3 Lg7 4.g3 c6 5.Sc3 d5 6.Db3 0–0 7.Lg2 Db6 8.0–0 Td8 9.h3 Le6 10.Sg5 Lf5 11.Dxb6 axb6 12.cxd5 Sxd5 13.e4 Sxc3 14.bxc3 Ld7 15.f4 Sa6 16.g4 Sc7 17.f5 Sb5 18.Lb2 Lh6 19.h4 f6 20.Sf3 gxf5 21.exf5 Sd6 22.Tfe1 Kf7 23.Lh3 Tg8 24.Kf2 Lf4 25.Se5+ fxe5 26.dxe5 Sc4 27.e6+ Kf8 28.exd7 Sxb2 29.Te4 Ld6 30.Ke3 b5 31.Tb1 Sc4+ 32.Txc4 bxc4 33.Txb7 Kg7 34.Lg2 Kf6 35.g5+ Kxf5 36.Lxc6 Tab8 37.Kd4 Kg4 38.a4 Kxh4 39.a5 Txb7 40.Lxb7 Kxg5 41.a6 Lb8 42.Kxc4 Kf6 43.Kb5 e5 44.Kb6 Ke7 45.Lc8 Tg2 0–1



Veselin Topalov (2801) – Gata Kamsky (2686)

Wijk aan Zee, 14.01.2006

1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.Sf3 Sxd5 4.d4 Lf5 5.Ld3 Lxd3 6.Dxd3 e6 7.0–0 Sc6 8.c4 Sb6 9.Sc3 Le7 10.Lf4 g5 11.Lg3 g4 12.Se5 Sxd4 13.c5 Lxc5 14.Tad1 0–0 15.Se4 Le7 16.Sxg4 c5 17.b4 Sd5 18.bxc5 Sf5 19.Df3 Tc8 20.Ld6 Sxd6 21.cxd6 Lh4 22.d7 Tc6 23.Se5 Tc7 24.Dg4+ Kh8 25.Sd6 1–0

Michael Adams (2707) – Veselin Topalov (2801)

Wijk aan Zee, 15.01.2006

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le2 e6 7.0–0 Le7 8.a4 Sc6 9.Le3 0–0 10.f4 Dc7 11.Kh1 Te8 12.Lf3 Lf8 13.Dd2 Sa5 14.b3 Tb8 15.Tad1 Sc6 16.Lf2 Sd7 17.Lg3 Sxd4 18.Dxd4 b5 19.axb5 axb5 20.b4 g6 21.e5 d5 22.f5 gxf5 23.Sxd5 Dc4 24.Dd2 h6 25.h3 exd5 26.Lxd5 Dxb4 27.c3 Dc5 28.Txf5 Te6 29.Txf7 Sb6 30.Tdf1 Sxd5 31.Txf8+ Dxf8 32.Txf8+ Kxf8 33.Dxd5 Ke8 34.Lh4 Ld7 35.Lf6 b4 36.De4 Lc8 37.cxb4 Tb7 38.Dg6+ Kd7 39.Dxh6 Kc7 40.Df4 Kb8 41.h4 Tc7 42.h5 1–0

Veselin Topalov (2801) – Etienne Bacrot (2717)

Wijk aan Zee, 16.01.2006

1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sxe5 d6 4.Sf3 Sxe4 5.Sc3 Sxc3 6.dxc3 Le7 7.Lf4 0–0 8.Dd2 Sd7 9.0–0–0 Sc5 10.h4 Lf6 11.Sg5 h6 12.Ld3 Sxd3+ 13.Dxd3 g6 14.Sf3 h5 15.Tde1 Lf5 16.Dd2 Te8 17.Lg5 Lxg5 18.Sxg5 Df6 19.f3 Te5 20.Txe5 dxe5 21.Td1 Dc6 22.b3 Te8 23.Kb2 e4 24.fxe4 Lxe4 25.Df4 Lf5 26.Td2 Dc5 27.Sf3 Lg4 28.a4 Lxf3 29.Dxf3 c6 30.Td7 Te7 31.Dd3 Txd7 32.Dxd7 Db6 33.b4 c5 34.a5 Dc6 35.Dxc6 bxc6 36.Kb3 Kf8 37.Kc4 cxb4 38.cxb4 Ke7 39.Kc5 Kd7 40.c4 f6 41.b5 g5 42.b6 axb6+ 43.Kxb6 Kc8 44.Kxc6 gxh4 45.c5 1–0

Loek Van Wely (2647) – Veselin Topalov (2801)

Wijk aan Zee, 17.01.2006

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 a6 5.a4 e6 6.Lg5 h6 7.Lh4 dxc4 8.e3 b5 9.axb5 cxb5 10.Lxf6 gxf6 11.Sxb5 axb5 12.Txa8 Lb4+ 13.Ke2 Lb7 14.Ta1 f5 15.Se5 Tg8 16.f4 Sc6 17.Sf3 Sa5 18.Kf2 Sb3 19.Ta7 Le4 20.Ta2 e5 21.fxe5 f4 22.Le2 fxe3+ 23.Kxe3 Dd5 24.g3 Sxd4 25.Sxd4 Lxh1 26.Lf3 Dxe5+ 27.Kf2 Lc5 28.Lxh1 Lxd4+ 29.Kf1 Tg5 30.Lf3 Kf8 31.Kg2 De3 32.Kh3 Kg7 33.b3 cxb3 34.Ta3 b4 35.Txb3 Lc3 36.De2 Dc5 37.Dd3 Dc8+ 38.Kg2 Ta5 39.Dc2 De6 40.Db1 Ta1 41.Dc2 Ld4 42.Ld1 De1 43.Lf3 Df1# 0–1

Gata Kamsky – Vishy Anand

Wijk aan Zee, 20.01.2006

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.e4 Sf6 4.e5 Sd5 5.Lxc4 Sb6 6.Ld3 Sc6 7.Se2 Le6 8.Sbc3 Dd7 9.Se4 Ld5 10.Le3 0–0–0 11.a3 De8 12.Dc2 f5 13.S4c3 Lxg2 14.Tg1 Lf3 15.Lxf5+ e6 16.Lh3 Kb8 17.Tg3 Lxe2 18.Sxe2 Sd5 19.Sc3 Sxe3 20.fxe3 Dh5 21.De2 Dxe2+ 22.Kxe2 Te8 23.Tf1 Sd8 24.Se4 g6 25.Sg5 Te7 26.Tgf3 Lh6 27.Sf7 Sxf7 28.Txf7 The8 29.T1f6 a5 30.Txe7 Txe7 31.Txe6 Txe6 32.Lxe6 Lg5 33.d5 Ka7 34.Lg8 h6 35.Lf7 Kb6 36.Lxg6 Kc5 37.Lf7 h5 38.Kd3 h4 39.h3 b5 40.Ke4 b4 41.axb4+ axb4 42.b3 Lh6 43.Lh5 Lg5 44.Le2 Lh6 45.Lc4 Lg5 46.Kf5 Lxe3 47.d6 1–0

V. Topalov – Levon Aronian

Wijk aan Zee, 25.01.2006

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 b6 4.g3 La6 5.b3 Lb4+ 6.Ld2 Le7 7.Lg2 c6 8.Lc3 d5 9.Se5 Sfd7 10.Sxd7 Sxd7 11.Sd2 0–0 12.0–0 Sf6 13.e4 b5 14.exd5 exd5 15.Te1 Tb8 16.c5 Lc8 17.Sf3 Se4 18.Txe4 dxe4 19.Se5 Dd5 20.De1 Lf5 21.g4 Lg6 22.f3 b4 23.fxe4 De6 24.Lb2 Lf6 25.Sxc6 Dxc6 26.e5 Da6 27.exf6 Tfe8 28.Df1 De2 29.Df2 Dxg4 30.h3 Dg5 31.Lc1 Dh5 32.Lf4 Tbd8 33.c6 Le4 34.c7 Tc8 35.Te1 Dg6 36.Txe4 Txe4 37.d5 Tce8 38.d6 Te1+ 39.Kh2 Df5 40.Dg3 g6 41.Dg5 Dxg5 42.Lxg5 Td1 43.Lc6 Te2+ 44.Kg3 1–0

Gata Kamsky (2686) – Loek Van Wely (2647)

Wijk aan Zee, 27.01.2006

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 d6 6.Le2 a6 7.0–0 Le7 8.a4 Sc6 9.Le3 0–0 10.f4 Dc7 11.Kh1 Te8 12.De1 Sxd4 13.Lxd4 e5 14.Le3 exf4 15.Lxf4 Le6 16.a5 Sd7 17.Dg3 Se5 18.Le3 Lf8 19.Lb6 Dc6 20.Ld3 g6 21.Se2 Lg7 22.Sd4 Dd7 23.Tad1 Tac8 24.b3 Lg4 25.Td2 Sxd3 26.Dxd3 d5 27.h3 dxe4 28.De3 Le6 29.c4 h5 30.Sb5 axb5 31.Txd7 Lxd7 32.Df4 Le6 33.cxb5 Lxb3 34.Le3 Lc4 35.Tc1 Lxb5 36.Txc8 Txc8 37.Dxe4 Lc6 38.Dc2 Te8 39.Lf2 Te6 40.Kg1 Le5 41.Db3 Lf4 42.h4 Te4 43.Db6 Le5 44.Dc5 Lc7 45.a6 Ta4 46.Ld4 Txa6 47.De7 La5 48.De5 Kf8 49.Dd6+ Ke8 50.Lf6 Lb6+ 51.Kh2 1–0

Vassily Ivanchuk (2729) – Veselin Topalov (2801)

Wijk aan Zee, 27.01.2006

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.Sf3 c5 5.g3 0–0 6.Lg2 cxd4 7.Sxd4 d5 8.Db3 Lxc3+ 9.Dxc3 e5 10.Sb3 Sc6 11.Lg5 d4 12.Df3 Le6 13.Tc1 Tc8 14.0–0 b6 15.Sd2 h6 16.Lxf6 Dxf6 17.Dxf6 gxf6 18.Se4 f5 19.Sd6 Tc7 20.Sb5 Tcc8 21.Sd6 Tc7 22.Sb5 Tcc8 23.b3 e4 24.f3 a6 25.Sd6 Tcd8 26.c5 e3 27.f4 Sb4 28.Sb7 Tb8 29.c6 Sxa2 30.Lf3 Sxc1 31.Txc1 Lxb3 32.c7 Tbe8 33.Sd6 Le6 34.Lb7 Lc8 35.Sxc8 Txc8 36.Lxa6 Tfe8 37.Lxc8 Txc8 38.Kg2 b5 39.Kf3 b4 40.Tc4 b3 41.Txd4 Txc7 42.Tb4 Tc3 43.Tb5 Kf8 44.Txf5 Ke7 45.g4 Kd6 46.Tb5 Kc6 47.Tb8 Kd5 48.h4 f6 49.h5 Kd4 50.Tb4+ Kc5 51.Tb7 Kd5 52.g5 fxg5 53.fxg5 hxg5 54.Tb8 Tc4 55.Txb3 Ke5 56.Txe3+ Kf5 57.Kg2 Tg4+ 58.Tg3 Te4 59.Kf2 Th4 60.Tf3+ Ke4 61.Te3+ Kf5 62.Tf3+ ½–½

Arkadiy Naiditsch (2657) – Magnus Carlsen (2625)

Wijk aan Zee B-Gruppe, 20.01.2006

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sdb5 d6 7.Lg5 a6 8.Sa3 b5 9.Sd5 Le7 10.Sxe7 Sxe7 11.Ld3 Sd7 12.0–0 Sc5 13.b4 Sxd3 14.Dxd3 f6 15.Le3 d5 16.Lc5 dxe4 17.Dxe4 Dd5 18.De2 Lb7 19.f3 Sg6 20.Tfd1 Sf4 21.Df1 De6 22.c4 Kf7 23.Td6 Df5 24.cxb5 axb5 25.Sxb5 Kg6 26.Td2 Thd8 27.Txd8 Txd8 28.Sd6 Txd6 29.Lxd6 Dg5 30.Kh1 h5 31.Lc5 e4 32.Le3?? exf3 33.gxf3 Dg4 0–1

PULVERMÜHLE

Vom 24. Februar bis zum 5. März fand das bestbesetzte Schachturnier in Franken statt. Jan Gustafsson hat die 3. Fränkischen Großmeister-Tage in der Pulvermühle (bei Waischenfeld) gewonnen. Mit einem Sieg gegen Lokalmatador Michael Bezold in der Schlussrunde holte er noch Artur Jussupow ein. Ebenfalls „6 aus 9" erreichte der Bindlacher Michael Prusikin. Viktor Kortschnoj, vor 30 Jahren Kandidat um die WM-Krone, wurde Vierter im Zehnerfeld. Bezold konnte nicht an seine bisherigen Erfolge in der Pulvermühle anschließen und wurde nur Neunter.

Zahlreiche Oberfranken, darunter am Eröffnungstag auch Reiner Schulz, verfolgten die Partien vor Ort. Die Homepage, auf der die Spiele live angesehen werden konnten, hatte über 60.000 (!) Zugriffe.

Valeri Atlas – Jan Markos

GM-Tage Pulvermühle (1), 2006

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 Sf6 4.d4 cxd4 5.Sxd4 e5 6.Sdb5 d6 7.Sd5 Sxd5 8.exd5 Sb8 9.c4 Le7 10.Ld3 0–0 11.0–0 f5 12.f3 a6 13.Sc3 Sd7 14.Le3 Lg5 15.Lf2 Df6 16.Lc2 Dh6 17.De2 e4 18.fxe4 f4 19.Ld4 Lf6 20.Dd2 Se5 21.Lxe5 Lxe5 22.Tf2 g5 23.Taf1 Dg7 24.Kh1 Ld4 25.Tf3 Le3 26.Txe3 fxe3 27.Txf8+ Dxf8 28.Dxe3 Df1+ 29.Dg1 Dxc4 30.Dc1 Kh8 31.Lb3 Dd4 32.Dxg5 Lh3 33.Df4 Tg8 34.g3 b5 35.a3 Te8 36.Ld1 De5 37.Dxe5+ Txe5 38.Le2 Kg7 39.Kg1 Kf6 40.Kf2 Te8 41.Ke3 Ke5 42.Sd1 Kf6 43.Kd4 44.Sc3 h6 45.Ld3 Tc8 46.Sa2 h5 47.Sc3 h4 48.gxh4 Th8 49.e5+ dxe5+ 50.Kc5 Txh4 51.d6 Txh2 52.Se4+ Kf7 53.Kb6 Txb2 54.Sc5 Lg4 55.d7 Ke7 56.Kc7 Lxd7 57.Sxd7 Tb3 58.Sxe5 Ke6 59.Sg6 Kd5 60.Kb6 Txa3 61.Lf1 b4 62.Se7+ Kd6 63.Sf5+ Ke5 64.Se7 b3 65.Ld3 b2 66.Lh7 Tg3 67.Sc6+ Kf6 68.Kxa6 Tg6 69.Lxg6 Kxg6 70.Se7+ Kf7 71.Sd5 b1D 72.Sb6 Ke6 73.Kb7 Kd6 74.Ka7 Kc6 0–1

Artur Jussupow – Viktor Kortschnoj

GM-Tage Pulvermühle (2), 2006

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 b6 4.g3 Lb7 5.Lg2 Lb4+ 6.Ld2 a5 7.0–0 0–0 8.Lg5 Le7 9.Dc2 Sc6 10.Sc3 d5 11.cxd5 Sb4 12.Db1 Sbxd5 13.Sxd5 exd5 14.Dc2 h6 15.Lxf6 Lxf6 16.Tac1 c6 17.Tfd1 Te8 18.e3 Dd7 19.Db3 Dd8 20.Se1 Le7 21.Sd3 Ld6 22.Sc5 Lc8 23.Sa4 b5 24.Sc5 Ta7 25.Sd3 Tc7 26.Dc3 Lg4 27.Td2 Tc8 28.Tdc2 Lf5 29.Dd2 Dd7 30.Lf1 a4 31.a3 h5 32.Tc3 h4 33.Dc2 Le4 34.Txc6 Df5 35.Txc8 Df3 36.Txe8+ 1–0

Michael Bezold – M. Prusikin

GM-Tage Pulvermühle (2), 2006

1.d4 Sf6 2.Sf3 e6 3.g3 d5 4.Lg2 b5 5.0–0 Sbd7 6.Lg5 Le7 7.Dd3 a6 8.Sbd2 Lb7 9.Lxf6 Lxf6 10.e4 0–0 11.Tfe1 c5 12.e5 Le7 13.h4 b4 14.De3 Db6 15.Tad1 Tac8 16.Sb3 a5 17.Sg5 La6 18.Lh3 h6 19.Sf3 a4 20.dxc5 Sxc5 21.Sbd4 Tc7 22.Sd2 a3 23.bxa3 bxa3 24.Tb1 Da5 25.Lf1 Lxf1 26.Txf1 Sa4 27.Tb3 Sc3 28.Sb1 Tfc8 29.Sxc3 Txc3 30.De2 Lc5 31.Sb5 Txb3 32.cxb3 Lb6 33.Kg2 Da6 34.Te1 h5 35.Sd6 Dxe2 36.Txe2 Tc1 37.b4 Tb1 38.Sb5 Txb4 39.Sxa3 Kh7 40.Kf3 Kg6 41.Sc2 Ta4 42.Se1 Kf5 43.Kg2 Te4 44.Txe4 Kxe4 45.Sf3 d4 46.Sg5+ Kd3 47.Sxf7 Kc2 48.Sg5 d3 49.Se4 d2 50.Sxd2 Kxd2 51.Kf3 Kd3 52.a4 Kc4 53.Kg2 Kd5 54.f4 Ke4 55.Kh3 Kf5 56.Kh2 Kg4 57.Kg2 g6 58.Kh2 Kf3 59.Kh3 La5 0–1

Michael Prusikin – Jan Gustafsson

GM-Tage Pulvermühle (3), 2006

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.e3 Le7 5.b3 0–0 6.Ld3 b6 7.0–0 Lb7 8.Lb2 c5 9.Sbd2 cxd4 10.exd4 Sc6 11.Tc1 Tc8 12.a3 Dc7 13.Dc2 Df4 14.Db1 Tfd8 15.Tfd1 dxc4 16.bxc4 Sxd4 17.Lxd4 Txd4 18.Sxd4 Dxd4 19.Sf1 Df4 20.Db2 Sg4 21.Dd2 Dxd2 22.Sxd2 Lc5 23.Tf1 Td8 24.Se4 Lxa3 25.Tcd1 Se5 26.Lb1 Tc8 27.Sd6 Lxd6 28.Txd6 Kf8 29.f4 Sxc4 30.Td7 Se3 31.Txb7 Sxf1 32.Lxh7 Se3 33.Le4 Tc4 34.Lf3 a5 35.Txb6 Txf4 36.Tb3 Sc2 37.Ld1 Sb4 38.Ta3 Tf5 39.Lf3 g5 40.h3 Tc5 0–1

Viktor Kortschnoj – Michael Bezold

GM-Tage Pulvermühle (3), 2006

1.d4 g6 2.c4 Lg7 3.Sc3 c5 4.d5 Lxc3+ 5.bxc3 f5 6.Sh3 Da5 7.Ld2 Sf6 8.f3 d6 9.Sf4 Sbd7 10.h4 Se5 11.e3 Ld7 12.a4 0–0–0 13.Db1 Kb8 14.Le2 Tde8 15.Kd1 Sh5 16.Sxh5 gxh5 17.Kc1 Thg8 18.Th2 Tg6 19.Le1 e6 20.Da2 Teg8 21.Lf1 Da6 22.f4 Sg4 23.Th3 exd5 24.Le2 Tc8 25.cxd5 c4 26.a5 Tc5 27.Lf3 Sf6 28.Th1 Tg8 29.g3 Se4 30.Lxh5 Tgc8 31.Lf3 Txd5 32.Th2 Tcc5 33.Db1 Tb5 34.Tb2 Txb2 35.Dxb2 Tb5 36.Dc2 Sc5 37.Kd1 Lc6 38.Lxc6 Dxc6 39.Dxf5 Tb2 [39…Df3+! 40.Kc2 a6! 0:1] 40.Df8+ Kc7 41.Dg7+ Sd7 42.Dd4 Th2 43.e4 Db5 44.Lf2 Dh5+ 45.Ke1 Sc5 46.e5 Sd3+ 47.Kf1 Txf2+ 48.Kg1 Dg6 49.exd6+ Kd7 50.De3 Tb2 51.a6 Dxd6 52.axb7 a6 53.b8D Txb8 54.Da7+ Kd8 55.Txa6 Tb1+ 56.Kh2 Tb2+ 57.Kg1 Dd5 58.Da8+ Dxa8 59.Txa8+ Kd7 60.Ta4 Se1 61.Kf1 Sf3 62.f5 h5 63.Ta7+ Kd6 64.f6 Se5 65.Th7 Ke6 66.Txh5 Kxf6 67.Tg5 Tc2 68.Tg8 Txc3 69.h5 Ta3 70.h6 Ta7 71.g4 Sf3 72.Tc8 Kg6 73.Tc6+ Kg5 74.Tc5+ Kxh6 75.Ke2 Sd4+ 76.Ke3 Sc2+ 77.Kf4 Sa3 78.Tc6+ Kg7 79.g5 Td7 80.Kg4 Sc2 81.Kh5 Se3 82.Tc5 Ta7 83.Tc6 Td7 84.Tc5 Td5 85.Tc7+ Kf8 86.Kh6 Sg4+ 87.Kh7 Txg5 88.Tc8+ Kf7 89.Tc7+ Ke6 90.Txc4 Sf6+ ½–½

Arik Braun – M. Prusikin

GM-Tage Pulvermühle (4), 2006

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.f3 d5 5.a3 Lxc3+ 6.bxc3 c5 7.cxd5 Sxd5 8.dxc5 Da5 9.e4 Se7 10.Le3 0–0 11.Db3 Ld7 12.Kf2 Sbc6 13.Se2 f5 14.Td1 Le8 15.Kg1 fxe4 16.fxe4 Kh8 17.Sg3 Se5 18.Dxb7 La4 19.Tc1 Sg4 20.Dxe7 Sxe3 21.Sh5 Dxc3 22.h3 Txf1+ 23.Txf1 Sxf1 24.Kxf1 Dd4 25.Ke2 Dxe4+ 26.Kf2 Df5+ 0–1

Jan Markos – Michael Bezold

GM-Tage Pulvermühle (5), 2006

1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 e5 4.Sc3 d6 5.e4 Le7 6.Ld3 Sbd7 7.Sge2 g6 8.f3 h5 9.Le3 h4 10.Dd2 Kf8 11.0–0–0 Kg7 12.g3 a6 13.Thg1 b5 14.gxh4 b4 15.Sb1 Txh4 16.Sg3 Kh8 17.Tdf1 Sh7 18.Se2 Lf6 19.Tf2 De7 20.Tfg2 Sdf8 21.Sg3 Sg5 22.Sf5 Lxf5 23.Txg5 Ld7 24.Lf1 Sh7 25.Df2 Tf4 26.T5g2 a5 27.Sd2 a4 28.h4 a3 29.b3 Txh4 30.Th2 Kg7 31.Tgh1 Txh2 32.Dxh2 Th8 33.Lh6+ Kg8 34.Lh3 Sf8 35.Lxf8 Dxf8 36.Dg3 Dh6 37.Lg2 De3 38.Txh8+ Kxh8 39.Lh3 Lg5 40.Lxd7 Dxd2+ 41.Kb1 Dc1# 0–1

Artur Jussupow – M. Bezold

GM-Tage Pulvermühle (7), 2006

1.d4 d6 2.Sf3 Lg4 3.e4 Sf6 4.h3 Lh5 5.Ld3 c6 6.c4 e5 7.d5 Sbd7 8.Sc3 Lxf3 9.Dxf3 Le7 10.Le3 Db8 11.g4 Ld8 12.g5 Sg8 13.h4 Lb6 14.Se2 Lxe3 15.fxe3 Dc7 16.Sc3 Se7 17.Lf1 a5 18.Lh3 Sc5 19.0–0 Sg6 20.h5 Sf8 21.Tf2 De7 22.Taf1 f6 23.gxf6 gxf6 24.Dxf6 Dxf6 25.Txf6 Td8 26.Kh2 Sfd7 27.Txd6 Sb6 28.Tdf6 Sxc4 29.dxc6 bxc6 30.Txc6 Sxe3 31.Tf3 Td2+ 32.Kh1 1–0

Viktor Kortschnoj – David Baramidze

GM-Tage Pulvermühle (7), 2006

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Le7 4.Sf3 Sf6 5.Dc2 c5 6.cxd5 exd5 7.Lg5 cxd4 8.Sxd4 Sc6 9.Sxc6 bxc6 10.e3 h6 11.Lh4 0–0 12.Le2 Da5 13.0–0 La6 14.Tfd1 Tfe8 15.a3 Se4 16.Sxe4 Lxe2 17.Dxe2 Lxh4 18.Sd6 Te6 19.Sf5 Lf6 20.Sd4 Lxd4 21.Txd4 Db6 22.Dc2 a5 23.b3 Tb8 24.Td3 Da6 25.h3 Tb6 26.Tc3 Tb5 27.Td1 Tg6 28.Td4 Db7 29.h4 h5 30.Dd1 Te6 31.Dc2 g6 32.g3 Tb6 33.Tdd3 Kh7 34.Tc5 Ta6 35.Dc3 Db6 36.Td4 Te7 37.Tf4 f5 38.Td4 Tb7 39.Td3 Te7 40.Td1 Tb7 41.Tb1 Tb8 42.Kh2 Tb7 43.b4 axb4 44.axb4 Tg7 45.b5 cxb5 46.Tbxb5 Da7 47.Tc8 d4 48.exd4 Ta3 49.Db4 De7 50.Tbb8 1–0

David Baramidze – Michael Bezold

GM-Tage Pulvermühle (8), 2006

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 e5 4.Sf3 Sbd7 5.Lc4 Le7 6.0–0 0–0 7.h3 c6 8.a4 a5 9.Te1 Sb6 10.Ld3 Sfd7 11.Le3 Te8 12.Dd2 Dc7 13.b3 exd4 14.Sxd4 Sc5 15.Lf1 Lf8 16.Lf4 Sbd7 17.Te3 g6 18.Td1 Db6 19.Kh1 Se5 20.Tee1 Db4 21.Lg3 Lg7 22.Sde2 f5 23.Dxd6 Sf7 24.Dd2 fxe4 25.De3 Lf5 26.Sd4 Tad8 27.Sxf5 gxf5 28.Sa2 Da3 29.Lc4 Se6 30.Txd8 Sexd8 31.Sc1 Se6 32.Se2 De7 33.Sf4 Sxf4 34.Dxf4 Df6 35.Dc7 Te7 36.Dd8+ Lf8 37.Ld6 Kg7 38.Lxe7 Lxe7 39.Dc8 Sd6 40.Dg8+ Kh6 41.De6 Kg5 42.g3 Dxe6 43.Lxe6 Kf6 44.Lg8 h5 45.f4 Ld8 46.Td1 Lc7 47.Kg2 b5 48.axb5 cxb5 49.c4 bxc4 50.bxc4 e3 51.Kf3 Se4 52.Kxe3 a4 53.Td7 Lb6+ 54.Kf3 a3 55.g4 hxg4+ 56.hxg4 a2 57.Tf7+ Ke6 58.Ta7+ Kd6 59.Txa2 Sf6 60.Td2+ Kc5 61.g5 Sxg8 62.Td7 1–0

Michael Prusikin, **Jan Gustafsson** und **Artur Jussupow** kamen mit „6 aus 9" aufs Treppchen

Michael Bezold – Jan Gustafsson

GM-Tage Pulvermühle (9), 5.3.2006

1.c4 e6 2.Sf3 d5 3.g3 Sf6 4.b3 Le7 5.Lg2 0–0 6.0–0 c5 7.e3 Sc6 8.Lb2 b6 9.De2 Lb7 10.d3 Dc7 11.Sbd2 Tfd8 12.Se1 dxc4 13.bxc4 Se8 14.f4 Lf6 15.Lxf6 Sxf6 16.g4 Se7 17.Lxb7 Dxb7 18.g5 Se8 19.Tf3 f5 20.gxf6 Sxf6 21.Th3 Sg6 22.Tg3 Dd7 23.Sdf3 De7 24.Dg2 Sd7 25.Sg5 h6 26.Sxe6 Dxe6 27.Txg6 Dxe3+ 28.Kh1 De7 29.Sf3 Sf8 30.Txh6 Db7 31.Th4 Txd3 32.Tf1 Tad8 33.Dh3 Sg6 34.Tg4 De4 35.Dg3 Td1 36.Txd1 Txd1+ 37.Kg2 Td2+ 38.Kh3 Td3 39.Kg2 De2+ 40.Df2 Dxf2+ 41.Kxf2 Se7 42.Tg1 Ta3 43.Td1 Txa2+ 44.Ke3 Kf7 45.Sg5+ Kf6 46.Td7 Sf5+ 47.Kd3 Ta3+ 48.Ke2 Kg6 49.Sf3 Kf6 50.Sg5 a5 51.Sh7+ Kg6 52.Sf8+ Kh5 53.Td5 Kg4 54.Sd7 Tb3 55.Se5+ Kxf4 56.Sg6+ Kg5 0–1

Tabellen, Partien, Fotos, Berichte unter
www.pulvermuehle2006.steffans-schachseiten.de

Gut, wenn man auf der sicheren Seite ist. Die Versicherungen der Sparkasse.

Kreissparkasse Höchstadt/Aisch

Wollen Sie wissen, auf welcher Seite Sie stehen? Durch eine individuelle Analyse erhalten Sie ein maßgeschneidertes Versicherungspaket, damit Sie nicht nur gegen alle Gefahren, sondern auch gegen unnötige Versicherungen geschützt sind. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.Kreissparkasse-Hoechstadt.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Club-NEWS

Kreis-Blitzmeisterschaften

Am 5. März fanden in der Hallstadter Bettelseehalle die Einzel- und Mannschafts-Blitzmeisterschaften des Schachkreises Bamberg statt. Höchstadt belegte mit 19:9 Punkten den 6. von 15 Plätzen. Vorne: Strullendorf, Hallstadt 1 und Bamberg 1, alle mit 23:5 Punkten. Unser Team: B1 Jozef Gorniak (7 aus 14), B2 Janusz Gorniak (10 aus 14), B3 Tobias Schwarzmann (10 aus 14), B4 Peter Meier (7 aus 14). Beim Einzelturnier spielten keine Höchstadter mit. Es gewann Dr. Gerald Dütsch (Hallstadt) vor Gerhard Schwalbe (SC Bamberg) und Harald Schulze (Strullendorf).

Höchstadter Silvester-Blitz

Hier das Endergebnis vom Höchstadter Silvesterblitz. Am 30.12.05 gewann Peter Metzner mit 8 von 10 Punkten vor Werner Porkristl (7,5) und Janusz Gorniak (6). Dahinter folgen Robert Röder (5,5), Hermann Bauer (3) und Tassilo Hein (0).

Stadtmeisterschaften 2006

Am 3. März starteten unsere Stadtmeisterschaften in das Jahr 2006. Ansprechpartner für die Herren- und Senioren-Gruppe ist Felix Menzel. Die aktuellen Auslosungen werden auch auf unserer Homepage veröffentlicht.

Vereinspokal 2006

Obwohl der 2005er-Pokal längst nicht beendet ist, wird spätestens im April das 2006er-Turnier beginnen. Bitte anmelden!

SC Höchstadt im Internet

Unsere Homepage ist unter

www.sc-hoechstadt.de

zu finden. Reiner Schulz verwaltet die stets aktuellen Seiten und bietet Berichte, Termine, Tabellen, Zeitungsartikel, Fotos. Über die Spieler der Höchstadter Herren-Teams wird ausführlich berichtet. Seit der letzten Ausgabe steht auch unsere Vereinszeitung als pdf-Datei zum Ansehen und Herunterladen bereit – in Farbe!

Jugend-Saison 2005/06

In der **U20-Oberfrankenliga** (Jahrgang 1986 und jünger) steht Höchstadt mit 3:9 Mannschaftspunkten miserabel da und ist nur Tabellenachter (von 10). Auch Topspieler Jan Volkert konnte eine 1:3-Niederlage gegen Marktleuthen nicht verhindern. Lediglich Björn Sailer und Matthias Harpf schafften gegen den Tabellenzweiten ein Remis. Bamberg 1 führt die Tabelle mit 14:0 Punkten an. Höchstadt kann sich gegen Kulmbach und Bindlach 2, die beide als schwächer gelten sollten, noch ins Mittelfeld vorkämpfen.

Höchstadt tritt dieses Jahr nicht mit einer **U16-Mannschaft** (1990 und jünger) in Oberfranken an. Zwei Gründe dafür: Unsere Jugendlichen sind meist zu alt oder viel zu jung für die U16-Klasse; zudem fristet die Oberfrankenliga mit nur 4 teilnehmenden Teams ein komisches Dasein.

Die **U12-Mannschaften** (1994 und jünger) spielen eine große bayerische MS im k.o.-System aus. Höchstadt verzichtet in dieser Saison (erstmals seit über 15 Jahren!) auf die Teilnahme, weil wir derzeit nicht vier spielstarke U12-Kinder haben. Karsten Theiss ist zu alt, Georg Müller weggezogen…

www.schachbezirk-oberfranken.de/jugend
www.hiemer.net/baymmu12.htm

TURNIERE

Rapidturniere 2005/06

An den Rapidturnieren in Schwabmünchen und Neumarkt hat kein Höchstadter Jugendlicher teilgenommen. Weitere Termine der bay. Schnellschachserie: Deisenhofen (12.3.06), Garching (28.5.06) und Bindlach (8.7.06). Gespielt wird in den Altersklasse U8 bis U20.

Georg Müller (bis Sommer 2005 in Höchstadt, spielt jetzt für Schwabmünchen) wurde in der U10 in Schwabmünchen Zweiter und gewann in Neumarkt. Er ist damit auf dem besten Wege, seinen Bayerischen Meistertitel zu verteidigen.

➘ www.bayerische-schachjugend.de

24. BSGW-Open

Vom 7. bis 9. April findet in Erlangen das 24. BSGW-Open statt. Gespielt werden 1 Partien am Freitag und je 2 an Samstag und Sonntag. In den Vorjahren waren stets einige Höchstadter dabei. Das Turnier ist nur für Spieler mit DWZ bis 2100 offen. Über 100 Teilnehmer werden um Preisgelder von ca. 2500 Euro kämpfen.

➘ www.bsgw-erlangen.de

Nürnberger Stadtmeisterschaft

Vom 26. bis 28. Mai findet die 6. Nürnberger Stadtmeisterschaft statt. In 5 Runden geht's um über 1500 Euro und Medaillen der Stadt Nürnberg. Titelträger und ca. 150 Spieler werden erwartet. Startgeld: 15 bis 30 Euro.

➘ www.noris-tarrasch.de

17. Seebach-Open

Vom 15. bis 18. Juni findet das 17. Seebach-Open in der Mehrzweckhalle in Großenseebach statt. Die Organisation übernehmen unsere Schachfreunde Dieter Seyb, Bernd Borel und Ulrich Hiemer. In sieben Runden geht's um 2000 Euro. Mitspielen dürfen Jugendliche und Erwachsene. In den vergangenen Jahren war das Seebach-Open unser beliebtestes Open: mindestens fünf Spieler waren die vier Tage stets dabei. Im Vorjahr spielten acht Höchstadter mit: Sebastian Dietze (Platz 10), Janusz Gorniak (40.), Tobias Schwarzmann (52.), Peter Meier (69.), Georg Müller (94.), Matthias Harpf (107.), Karsten Theiss (108.) und Reinhard Müller (112.).

➘ www.seebach-open.de

Vielen Dank an unsere Sponsoren!

Sparkasse Höchstadt

Hermann Bauer

Angermann	*09193/* 3411
Bauer	3433
Becker	9182
Beer	09131/993310
Dellermann	8877
Dietze SB	0681/9354693
Dietze Hö	7735
Eiglsperger	7318
Ditt	507698
Escher	5786
L. Fischer	09195/928181
M. Fischer	09135/6635
Geyer	689643
Glanzer	689338
Górniak	4964
Götzel	09548/1578
Grüßner	2275
Haase	4723
Harpf	09131/42253
Hartenfels	09548/540
Hoch	09195/997933
Kaiser	696399
Kaspar	9289
Knapp	2676
Koch	689955
Kohler	3434
Koopmann	09552/7290
Kostic	9371
Kraus	2321
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Kröner	3510
Kroh	3535
Leiblein	09135/2511
Leicht	2353
Lenz	698522
Luft	8659
Maier	1309
Maslow	697865
Meier	09195/4045
Menzel	8559
Merkl	9337
Metzner P.	8560
Metzner St.	09548/981093
Munz	8919
Paulini	2822
Pöhlmann	09195/6012
Porkristl	09132/5476
Raum	5726
Rebhann	8385
Regner	0981/3703
Röder	506867
Sailer	2286
Schirl	09131/815258
Schmidt	8781
Schopf	09131/7203
Schulz	09135/6363
Schwarzmann	7607
Seuferling	4708
Stocklassa	9581
Theiss	2757
Sutter	689767
Urban	5595
Volkert	09195/4355
Weltz	1507

TERMINKALENDER

3 März	3.	Fr	A	**Start der Höchstadter Stadtmeisterschaften 2006**
	11.	Sa	J	1. Runde der Bayerischen U12-Mannschaftsmeisterschaft
	12.	So	H1	Regionalliga NW, Runde 8: Höchstadt – Klingenberg
	12.	So	H2	Bamberg A, Runde 8: Höchstadt 2 hat spielfrei
	12.	So	J	**Rapidturnier im Deisenhofen** Jugend-Schnellschach-Open, Altersklassen U8 bis U20
			E	**Start des Höchstadter Vereinspokals 2006**
4 April	2.	So	H1	**Saisonende: Letzter Spieltag für Höchstadt 1 und 2** Regionalliga NW, Runde 9: Nordhalben – Höchstadt
	2.	So	H2	Bamberg A, Runde 9: Strullendorf – Höchstadt 2
	7.-9.	Fr-So	E	**24. BGSW-Open in Erlangen** 5 Turnierpartien; maximal 2100 DWZ; 2500 Euro Preisgeld
	7.+ 14.+ 21.	Fr	A	7. April: **Osterblitzturniere** im Höchstadter Schachclub 14. April: Kein Schach in Höchstadt am Karfreitag 21. April: Kein Jugendschach in den Schulferien
	23.	So	E	**Oberfränkische Blitz-Einzelmeisterschaften** in Bindlach Meister- und Qualiturnier der Herren (auch für Jugendliche)
5 Mai	1.	Mo	J	Offenes Jugendturnier in Forchheim Altersklassen U8 bis U20, Pokale für die ersten 3, Türmchenturnier
	6.	Sa	J	**U20-Oberfrankenliga – Saisonende in Kulmbach** Runde 8 und 9 – Höchstadt spielt gegen Kulmbach und Bindlach 2
	21.	So	J	Jugendturnier in Ergolding
	26.-28.	Fr-So	E	**6. Nürnberger Stadtmeisterschaft** 5 Runden swiss; www.noris-tarrasch.de
	28.	So	A	**Oberfränkische Schnellschach-Einzelmeisterschaft** in Kulmbach geht's nach Schweizer System um viele Preise
	28.	So	J	Rapidturnier in Garching
6 Juni	3.	Sa	J	3. offene Nürnberger U8+U10+U12-Stadtmeisterschaft
	9.+ 16.	Fr	J	Kein Jugendschach in den Schulferien Ab 19.30 Uhr normaler Vereinsabend
	15.-18.	Do-So	A	**17. Seebach-Open in Großenseebach;** mit 125 Teilnehmern, vielen Titelträgern und 2000 Euro Preisgeld – www.seebach-open.de
	18.	So	E	Oberfränkische Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft Offenes Turnier für 4er-Teams

J: nur für Jugendliche – E: für Erwachsene – A: für alle – St: Stadtmeisterschaft – H: Herren-Teams
Alle Angaben ohne Gewähr / Fragen bitte an Reiner Schulz oder Sebastian Dietze richten

Aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Ausgabe ***61*** *erscheint am* ***2.6.***

Ausgabe ***60*** *erschien am* ***10.3.*** *– Ausgabe* ***62*** *gibt's im* ***September***

Vorstand

1.Vorsitzender
Reiner Schulz
Egerlandstraße 5
91085 Weisendorf
Tel 09135/6363 Fax 09135/6750
E-Mail Reiner.Schulz@fen-net.de

2.Vorsitzender
Gerhard Leicht
Hirtengasse 6
91315 Höchstadt
Tel 09193/2353
E-Mail g2mp.leicht@t-online.de

1.Spielleiter
Tobias Schwarzmann
Graslitzer Straße 29
91315 Höchstadt
Tel 09193/7607
E-Mail TobiasSchwarzmann@web.de

Kassier
Wolfgang Paulini
Richard Strauß Straße 29
91315 Höchstadt
Tel 09193/2822
E-Mail Wpaulini@aol.com

Turnierausschuss-Vorsitzender
Felix Menzel – siehe „Vereinszeitung"

1.Jugendleiter
Jan Volkert
Medbacher Str. 9 91325 Adelsdorf
Tel 09195/4355
E-Mail Jan.Volkert@web.de

2.Jugendleiter
Gerhard Leicht - Siehe 2. Vorsitzender

3.Jugendleiter
Josef Maier
Rebenweg 26 91315 Höchstadt
Tel 09193/1309

Clublokal
Gasthof Kohler
Bahnhofstraße 7 91315 Höchstadt
Tel 09193/3434

Training / Clubabend
Schüler U15: Freitags 16^{00}-18^{00}
Jugendliche U20: Freitags 18^{00}-20^{00}
Erwachsene: Freitags ab 19^{30}
Kein Jugendschach in den Schulferien

SC Höchstadt im Internet
www.sc-hoechstadt.de

Bankverbindung
Kontonummer 430 556 936
BLZ 763 515 60
Kreissparkasse Höchstadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung des SC Höchstadt erscheint seit dem 1.9.1995 regelmäßig kostenlos für alle SC Höchstadt-Fans.
Ausgabe: 60 (2 in 2006) --- Auflage: 80

Herausgeber
Sebastian Dietze
Im Kasental 8
66119 Saarbrücken
Tel 0681/9354693 antitalent@arcor.de

Felix Menzel
Föhrenweg 6
91315 Höchstadt
Tel 09193/8559 Fax 09193/8687
E-Mail schach@qontor.de

Mitarbeiter
Reiner Schulz Fritz Kroh